



adidas

Q3  
2017

ALL

CREA

TORS

ADIDAS  
NEUNMONATS-  
BERICHT  
JANUAR — SEPTEMBER 2017

# ADIDAS NEUNMONATS- BERICHT 2017

1	<b>— AUF EINEN BLICK</b>	
	<b>FINANZ-HIGHLIGHTS (IFRS)</b>	<b>3</b>
	<b>UNSERE AKTIE</b>	<b>4</b>
2	<b>— KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT</b>	
	<b>GESCHÄFTSENTWICKLUNG</b>	<b>5</b>
	Entwicklung Gesamtwirtschaft und Branche	5
	Gewinn-und-Verlust-Rechnung	6
	Bilanz und Kapitalflussrechnung	7
	<b>GESCHÄFTSENTWICKLUNG NACH SEGMENTEN</b>	<b>9</b>
	Westeuropa	9
	Nordamerika	9
	China	10
	Russland/GUS	10
	Lateinamerika	11
	Japan	11
	MEAA	12
	Andere Geschäftssegmente	12
	<b>NACHTRAG UND AUSBLICK</b>	<b>13</b>
	Nachtrag	13
	Ausblick	13
3	<b>— KONZERNZWISCHENABSCHLUSS (IFRS)</b>	
	<b>KONZERNBILANZ</b>	<b>15</b>
	<b>KONZERN-GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG</b>	<b>17</b>
	<b>KONZERNGESAMTERGEBNISRECHNUNG</b>	<b>18</b>
	<b>KONZERNEIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG</b>	<b>19</b>
	<b>KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG</b>	<b>20</b>
	<b>AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE ANHANGANGABEN ZUM KONZERN- ZWISCHENABSCHLUSS (IFRS) ZUM 30. SEPTEMBER 2017</b>	<b>21</b>
	<b>FINANZKALENDER, IMPRESSUM &amp; KONTAKT</b>	<b>34</b>

Zusätzliche Informationen zu den Neunmonatsergebnissen 2017 veröffentlichen wir online in unserem Fact Sheet und anderen Publikationen. [adidas-group.com/s/ergebnisse](https://adidas-group.com/s/ergebnisse)

**01 FINANZ-HIGHLIGHTS (IFRS)**

	Neun Monate 2017	Neun Monate 2016	Veränderung
<b>Operative Highlights (in Mio. €)</b>			
Umsatzerlöse <sup>1</sup>	16.162	13.983	16 %
Bruttoergebnis <sup>1</sup>	8.090	6.874	18 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen <sup>1</sup>	6.323	5.620	13 %
EBITDA <sup>1</sup>	2.238	1.813	23 %
Betriebsergebnis <sup>1</sup>	1.938	1.541	26 %
Gewinn aus fortgeführten Geschäftsbereichen <sup>1</sup>	1.358	1.078	26 %
Auf Anteilseigner entfallender Gewinn <sup>2</sup>	1.139	1.027	11 %
<b>Wichtige Kennzahlen</b>			
Bruttomarge <sup>1</sup>	50,1 %	49,2 %	0,9 PP
Sonstige betriebliche Aufwendungen in % der Umsatzerlöse <sup>1</sup>	39,1 %	40,2 %	-1,1 PP
Operative Marge <sup>1</sup>	12,0 %	11,0 %	1,0 PP
Steuerquote <sup>1</sup>	28,5 %	29,3 %	-0,8 PP
Auf Anteilseigner entfallender Gewinn in % der Umsatzerlöse <sup>2</sup>	7,0 %	7,3 %	-0,3 PP
Durchschnittliches operatives kurzfristiges Betriebskapital in % der Umsatzerlöse <sup>1,3</sup>	20,3 %	21,3 %	-1,0 PP
Eigenkapitalquote	43,5 %	43,0 %	0,5 PP
Nettofinanzverbindlichkeiten/EBITDA <sup>1,4</sup>	0,1	0,4	n. a.
Verschuldungsgrad	5,3 %	12,6 %	-7,2 PP
Eigenkapitalrendite <sup>2</sup>	17,6 %	16,8 %	0,8 PP
<b>Bilanz- und Cashflow-Daten (in Mio. €)</b>			
Bilanzsumme	14.871	14.255	4 %
Vorräte	3.441	3.203	7 %
Forderungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	3.892	3.844	1 %
Operatives kurzfristiges Betriebskapital	4.502	4.228	6 %
Nettofinanzverbindlichkeiten	345	769	-55 %
Auf Anteilseigner entfallendes Kapital	6.470	6.126	6 %
Investitionen	465	361	29 %
Mittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit <sup>2</sup>	742	376	97 %
<b>Kennzahlen je Aktie (in €)</b>			
Unverwässertes Ergebnis <sup>2</sup>	5,63	5,13	10 %
Verwässertes Ergebnis <sup>2</sup>	5,58	5,01	11 %
Mittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit <sup>2</sup>	3,67	1,88	95 %
Aktienkurs am Ende der Periode	191,40	154,50	24 %
<b>Sonstiges (am Ende der Periode)</b>			
Anzahl der Mitarbeiter <sup>1</sup>	55.414	55.943	-1 %
Anzahl der Aktien	202.838.144	200.307.750	1 %
Durchschnittliche Anzahl der Aktien	202.111.204	200.207.215	1 %

<sup>1</sup> Aufgrund der Veräußerung des Rockport, TaylorMade, Adams Golf, Ashworth und CCM Hockey Geschäfts spiegeln die Zahlen die fortgeführten Geschäftsbereiche wider.

<sup>2</sup> Umfasst fortgeführte und aufgegebene Geschäftsbereiche.

<sup>3</sup> Laufender Zwölfmonatsdurchschnitt.

<sup>4</sup> EBITDA der letzten zwölf Monate.

# UNSERE AKTIE

## ADIDAS AG AKTIE ÜBERTRIFFT ENTWICKLUNG DER INTERNATIONALEN AKTIENMÄRKTE UND ERREICHT IM DRITTEN QUARTAL NEUES ALLZEITHOCH

Trotz der hohen Volatilität im dritten Quartal 2017 konnten die internationalen Aktienmärkte das Quartal letztendlich positiv abschließen. Diese Entwicklung wurde durch gute Konjunkturdaten in der Eurozone und in den USA sowie durch den steigenden Ölpreis und eine starke Berichtssaison für das zweite Quartal unterstützt. Der Kursanstieg des Euro gegenüber dem US-Dollar und die anhaltende Nordkorea-Krise belasteten die Aktienmärkte nur vorübergehend. Infolgedessen lag der DAX am Ende des dritten Quartals 4 % über dem Wert zum Ende Juni 2017. [siehe Tabelle 02](#) Vor allem aufgrund der starken Ergebnisse für das zweite Quartal 2017 sowie der Anhebung der Prognose für das Gesamtjahr 2017 entwickelte sich die Aktie der adidas AG besser als die internationalen Aktienmärkte und erreichte am 4. August 2017 ein neues Allzeithoch von 199,95 €. Diese Entwicklung wurde durch negative Meldungen hinsichtlich eines insgesamt herausfordernden Einzelhandelsumfelds im US-Markt teilweise abgeschwächt. Infolgedessen beendete die Aktie der adidas AG das dritte Quartal bei 191,40 € und lag somit um 14 % über dem Wert zum 30. Juni 2017. Von Jahresbeginn bis zum 30. September 2017 legte die adidas AG Aktie um 27 % zu und entwickelte sich damit besser als der DAX, der im gleichen Zeitraum um 12 % stieg. [siehe Tabelle 02](#)

## 02 ENTWICKLUNG DER ADIDAS AG AKTIE UND WICHTIGER INDIZES ZUM 30. SEPTEMBER 2017 (IN %)

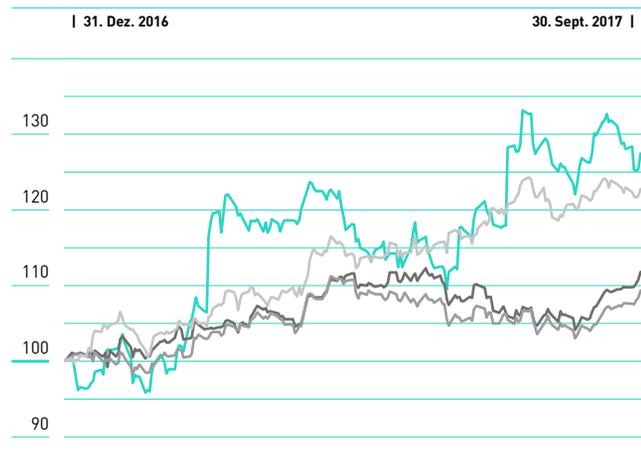
	Drittes Quartal	Seit Jahresbeginn	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	10 Jahre
adidas AG	14	27	24	223	200	316
DAX	4	12	22	35	78	63
EURO STOXX 50	4	9	20	11	46	-18
MSCI World Textiles, Apparel & Luxury Goods	5	23	23	25	62	110

Quelle: Bloomberg.

## 77 % DER WANDELANLEIHE GEWANDELT

Im März 2012 begab die adidas AG erfolgreich eine Wandelanleihe mit einer Laufzeit bis zum 14. Juni 2019 und einem Gesamtnennbetrag von 500 Mio. €. Die Wandelanleihe weist einen jährlichen Kupon von 0,25 % und eine Wandlungsprämie von 40 % über dem Referenzpreis von 59,61 € auf. Der ursprüngliche Ausübungspreis betrug 83,46 € je Aktie. Aufgrund vertraglicher Regelungen zum Dividendenschutz wurde der Ausübungspreis im Mai 2017 auf 81,13 € je Aktie angepasst. Im Zeitraum vom 1. Juli 2017 bis zum 30. September 2017 wurden insgesamt 150.382 Aktien der adidas AG infolge der Ausübung der Wandlungsrechte an Inhaber der Teilschuldverschreibungen übertragen. Insgesamt wurden 4.738.507 Aktien infolge der Ausübung der Wandlungsrechte, die alle durch eigene Aktien bedient wurden, übertragen. Zum 30. September 2017 waren die restlichen Schuldverschreibungen in bis zu 1.400.289 neu auszugebende oder bestehende Aktien der adidas AG wandelbar. Somit waren zum Ende des dritten Quartals 2017 77 % der Wandelanleihe gewandelt. Die Wandelanleihe schloss das Quartal bei 235,71 € und damit deutlich über dem Vorjahreswert von 189,23 €.

## 03 AKTIENKURSENTWICKLUNG 2017<sup>1</sup>



<sup>1</sup> Index: 31. Dezember 2016 = 100.

— adidas AG  
— DAX  
— EURO STOXX 50  
— MSCI World Textiles, Apparel & Luxury Goods

# GESCHÄFTSENTWICKLUNG

## ENTWICKLUNG GESAMTWIRTSCHAFT UND BRANCHE

### WELTWIRTSCHAFT WÄCHST IM DRITTEN QUARTAL 2017<sup>1</sup>

Im dritten Quartal 2017 setzte sich das moderate Wachstum der Weltwirtschaft fort. Dies war auf eine verbesserte Verbraucherstimmung, eine Belebung des weltweiten Handels sowie eine merkliche Steigerung der Investitions- und Industrietätigkeit zurückzuführen. Schwaches Wachstum in verschiedenen Ländern, mögliche Turbulenzen an den Finanzmärkten sowie anhaltende geopolitische Spannungen und politischer Dissens blieben jedoch große Unsicherheitsfaktoren, die die konjunkturelle Entwicklung weiterhin belasteten. In den Industrieländern verbesserte sich die Konjunktur im Verlauf des Quartals, gestützt von einem gestiegenen Verbrauchervertrauen, einer gesteigerten Binnennachfrage sowie einem Anstieg der Produktions- und Investitionstätigkeit. Auch in den Schwellenländern war im dritten Quartal 2017 ein Wachstum zu verzeichnen. Darin spiegelten sich vor allem die Erholung der Investitions- und Produktionstätigkeit, die stabile Inlandsnachfrage sowie eine lockere Fiskal- und Geldpolitik wider.

<sup>1</sup> Quelle: IMF, World Economic Outlook.

### MODERATES WACHSTUM DER WELTWEITEN SPORTARTIKELBRANCHE IM DRITTEN QUARTAL<sup>2,3</sup>

Die Entwicklung der Sportartikelbranche im dritten Quartal 2017 wurde von steigenden Konsumausgaben sowohl in den Schwellenländern als auch in den Industrieländern, dem anhaltenden Sportmodetrend („Athleisure“) sowie der weltweit steigenden sportlichen Betätigung und dem erhöhten Gesundheitsbewusstsein unterstützt. Darüber hinaus lieferten soziale Trends wie „Social Fitness“ weiterhin Impulse, die sich deutlich auf die gesamte Sportbranche auswirkten. Der rasante Ausbau des E-Commerce-Vertriebskanals setzte sich fort, wobei die Händler die vielfältigen kommerziellen Möglichkeiten im Bereich mobiler Technologien und Social Media nutzten. Gleichzeitig sah sich die Branche in einigen Regionen nach wie vor mit Unsicherheiten konfrontiert. Insbesondere standen die Einzelhändler in den USA vor großen Herausforderungen im Zusammenhang mit der fortschreitenden Konsolidierung sowie einer schwächeren Kundenfrequenz, die zu verstärkten Sonderpreisaktionen führten. Zudem resultierte der Eintritt einiger Modemarken in den „Activewear“-Markt in einen verstärkten Wettbewerb in der Sportartikelbranche weltweit.

<sup>2</sup> Quelle: NPD Market Research.

<sup>3</sup> Quelle: Deutsche Bank Market Research.

### 04 QUARTALWEISE ENTWICKLUNG DES KONSUMENTENVERTRAUENS<sup>1</sup> (NACH REGIONEN)

	Q3 2016	Q4 2016	Q1 2017	Q2 2017	Q3 2017
USA <sup>2</sup>	103,5	113,3	124,9	117,3	119,8
Eurozone <sup>3</sup>	-8,3	-5,2	-5,1	-1,3	-1,2
Japan <sup>4</sup>	42,6	42,3	44,0	43,5	43,9
China <sup>5</sup>	104,6	108,4	114,2	113,3	114,7
Russland <sup>6</sup>	-19,0	-18,0	-15,0	-14,0	-11,0
Brasilien <sup>7</sup>	103,1	100,3	102,0	100,5	98,5

<sup>1</sup> Zahlen am Quartalsende.

<sup>2</sup> Quelle: Conference Board.

<sup>3</sup> Quelle: Europäische Kommission.

<sup>4</sup> Quelle: Volks- und Sozialwirtschaftliches Forschungsinstitut der japanischen Regierung.

<sup>5</sup> Quelle: Chinesisches Statistikamt.

<sup>6</sup> Quelle: Russisches Statistikamt.

<sup>7</sup> Quelle: Brasilianischer Verband der Industrie.

### 05 WECHSELKURSENTWICKLUNG<sup>1</sup> (1€ ENTSpricht)

	Durchschnittskurs 2016	Q4 2016	Q1 2017	Q2 2017	Q3 2017	Durchschnittskurs 2017 <sup>2</sup>
USD	1,1069	1,0541	1,0691	1,1412	1,1806	1,1097
GBP	0,8188	0,8562	0,8555	0,8793	0,8818	0,8716
JPY	120,40	123,40	119,55	127,75	132,82	124,00
RUB	74,278	63,938	60,274	67,428	68,495	64,487
CNY	7,3515	7,3123	7,3760	7,8664	7,8355	7,5538

<sup>1</sup> Kassakurs am Quartalsende.

<sup>2</sup> Durchschnittskurs für die ersten neun Monate 2017.

## GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG

### FOKUS AUF FORTGEFÜHRTE GESCHÄFTSBEREICHE

Aufgrund der abgeschlossenen Veräußerung des TaylorMade Geschäfts (einschließlich der Marken TaylorMade, Adams Golf und Ashworth) und des CCM Hockey Geschäfts werden die Ergebnisse von TaylorMade und CCM Hockey zum Ende September 2017 als aufgegebenen Geschäftsbereiche berichtet. Zur besseren Übersicht beziehen sich alle Zahlen des Geschäftsjahres 2016 in diesem Bericht auf die fortgeführten Geschäftsbereiche des Unternehmens, sofern nicht ausdrücklich anders angegeben.

### ADIDAS ERZIELT STARKE GESCHÄFTSERGEBNISSE IN DEN ERSTEN NEUN MONATEN 2017

In den ersten neun Monaten 2017 stieg der Umsatz sowohl währungsberichtigt als auch in Euro um 16 % auf 16,162 Mrd. €. [siehe Tabelle 06](#) Nach Marken betrachtet erhöhte sich der währungsberichtigte Umsatz der Marke adidas um 17 %, vor allem aufgrund zweistelliger Steigerungen in den Kategorien Running und Outdoor sowie bei adidas Originals und adidas neo. Zudem trugen Zuwächse im hohen einstelligen Bereich in der Kategorie Training zu dieser Entwicklung bei. Der währungsberichtigte Umsatz von Reebok nahm im Vergleich zum Vorjahr um 6 % zu. Dies war hauptsächlich auf zweistelliges Wachstum bei Classics zurückzuführen. Nach Regionen betrachtet wuchs der zusammengefasste währungsberichtigte Umsatz der Marken adidas und Reebok in allen Regionen mit Ausnahme von Russland/GUS im zweistelligen Bereich.

Die Bruttomarge verbesserte sich um 0,9 Prozentpunkte auf 50,1 %. [siehe Tabelle 06](#) Verantwortlich dafür waren die positiven Effekte eines verbesserten Preis- und Produktmix, die ungünstige Währungsentwicklungen sowie höhere Beschaffungskosten mehr als kompensierten.

Die Lizenz- und Provisionserträge nahmen um 5 % auf 86 Mio. € zu. Auf währungsberichtigter Basis stiegen die Lizenz- und Provisionserträge um 4 %. Die sonstigen betrieblichen Erträge verringerten sich um 59 % auf 85 Mio. €, hauptsächlich infolge der nicht wiederkehrenden Einmalerträge im Zusammenhang mit der vorzeitigen Beendigung des Vertrags mit Chelsea F.C. und der Veräußerung von Mitchell & Ness.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich infolge höherer Aufwendungen für Point-of-Sale- und Marketinginvestitionen sowie gestiegener Betriebsgemeinkosten um 13 % auf 6,323 Mrd. €. Im Verhältnis zum Umsatz verringerten sich die sonstigen betrieblichen Aufwendungen jedoch um 1,1 Prozentpunkte auf 39,1 %. [siehe Tabelle 06](#) Die Aufwendungen für Point-of-Sale- und Marketinginvestitionen beliefen sich auf 1,917 Mrd. €. Dies bedeutet einen Anstieg um 10 % gegenüber dem Vorjahreswert. Im Verhältnis zum Umsatz verringerten sich die Aufwendungen des Unternehmens für Point-of-Sale- und Marketinginvestitionen um 0,6 Prozentpunkte auf 11,9 %. Darin spiegeln sich die starke Umsatzverbesserung sowie eine zeitliche Verschiebung der Marketinginvestitionen des Unternehmens im Jahr 2017 wider. Die Betriebsgemeinkosten nahmen um 14 % auf 4,406 Mrd. € zu. Im Verhältnis zum Umsatz verringerten sich die Betriebsgemeinkosten um 0,5 Prozentpunkte auf 27,3 %. Das Betriebsergebnis verbesserte

sich um 26 % auf 1,938 Mrd. €. Dies entspricht einer operativen Marge von 12,0 % und damit einem Anstieg um 1,0 Prozentpunkte im Vergleich zum Vorjahreswert. [siehe Tabelle 06](#) Die Verbesserung war insbesondere der höheren Bruttomarge sowie dem positiven Effekt niedrigerer sonstiger betrieblicher Aufwendungen im Verhältnis zum Umsatz zuzuschreiben. Diese Entwicklung glich den deutlichen Rückgang der sonstigen betrieblichen Erträge mehr als aus, die vor allem auf den nicht wiederkehrenden Einmalertrag im Zusammenhang mit der vorzeitigen Beendigung des Vertrags mit Chelsea F.C. zurückzuführen war. Die Finanzerträge nahmen infolge gestiegener Zinserträge, die weitgehend durch einen Rückgang positiver Währungseffekte aufgehoben wurden, um 1 % auf 35 Mio. € zu. Die Finanzaufwendungen stiegen zum Teil aufgrund höherer Zinsaufwendungen um 47 % auf 75 Mio. €. Damit haben sich die Nettofinanzaufwendungen von 16 Mio. € im Vorjahr auf 39 Mio. € mehr als verdoppelt. Die Steuerquote des Unternehmens ging um 0,8 Prozentpunkte auf 28,5 % zurück. [siehe Finanz-Highlights, S. 3](#) Infolgedessen stieg der Gewinn aus den fortgeführten Geschäftsbereichen um 26 % auf 1,358 Mrd. €. Damit lag das unverwässerte Ergebnis je Aktie mit 6,71 € um 25 % und das verwässerte Ergebnis je Aktie mit 6,65 € um 27 % über dem Vorjahreswert.

In den ersten neun Monaten 2017 verzeichnete adidas einen Verlust aus aufgegebenen Geschäftsbereichen in Höhe von 217 Mio. € netto nach Steuern vor allem im Zusammenhang mit TaylorMade und CCM Hockey (2016: Verlust in Höhe von 48 Mio. €). Dieser Verlust aus aufgegebenen Geschäftsbereichen stand im Zusammenhang mit dem Verlust aus der Bewertung mit dem beizulegenden Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten nach Steuern in Höhe von 221 Mio. €. Dieser Effekt wurde zum Teil durch Erträge aus der betrieblichen Tätigkeit der aufgegebenen Geschäftsbereiche in Höhe von 4 Mio. € kompensiert. Der auf Anteilseigner entfallende Konzerngewinn, der neben dem Gewinn aus den fortgeführten Geschäftsbereichen auch den Verlust aus aufgegebenen Geschäftsbereichen enthält, stieg jedoch um 11 % auf 1,139 Mrd. €. [siehe Tabelle 06](#) Damit verbesserte sich das unverwässerte Ergebnis je Aktie aus

## 06 AUSGEWÄHLTE FINANZ-HIGHLIGHTS

	Neun Monate 2017	Neun Monate 2016	Veränderung
<b>Operative Highlights</b> (in Mio. €)			
Umsatzerlöse <sup>1</sup>	16.162	13.983	16 %
Betriebsergebnis <sup>1</sup>	1.938	1.541	26 %
Gewinn aus fortgeführten Geschäftsbereichen <sup>1</sup>	1.358	1.078	26 %
Auf Anteilseigner entfallender Gewinn <sup>2</sup>	1.139	1.027	11 %
<b>Wichtige Kennzahlen</b>			
Bruttomarge <sup>1</sup>	50,1 %	49,2 %	0,9 PP
Betriebliche Aufwendungen in % der Umsatzerlöse <sup>1</sup>	39,1 %	40,2 %	-1,1 PP
Operative Marge <sup>1</sup>	12,0 %	11,0 %	1,0 PP
<b>Kennzahlen je Aktie</b> (in €)			
Verwässertes Ergebnis <sup>2</sup>	5,58	5,01	11 %

<sup>1</sup> Aufgrund der Veräußerung des Rockport, TaylorMade, Adams Golf, Ashworth und CCM Hockey Geschäfts spiegeln die Zahlen die fortgeführten Geschäftsbereiche wider.

<sup>2</sup> Umfasst fortgeführte und aufgegebenen Geschäftsbereiche.

fortgeführten und aufgegebenen Geschäftsbereichen um 10 % auf 5,63 €, und das verwässerte Ergebnis je Aktie aus fortgeführten und aufgegebenen Geschäftsbereichen stieg um 11 % auf 5,58 €.

■ siehe Tabelle 06

Die Gesamtanzahl der ausstehenden Aktien stieg in den ersten neun Monaten 2017 aufgrund von Aktienumwandlungen im Zusammenhang mit der ausstehenden Wandelanleihe des Unternehmens um 1.348.834 Aktien auf 202.838.144. Dem standen Rückkäufe im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms gegenüber.

■ siehe Finanz-Highlights, S. 3 Die durchschnittliche Anzahl der Aktien für die Berechnung des unverwässerten Ergebnisses je Aktie belief sich damit auf 202.111.204.

## BILANZ UND KAPITALFLUSSRECHNUNG

### VERÄUßERUNG VON TAYLORMADE UND CCM HOCKEY WIRKT SICH AUF BILANZPOSTEN AUS

Zum 30. September 2017 werden alle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten des TaylorMade Geschäfts (einschließlich der Marken TaylorMade, Adams Golf und Ashworth) als zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und Verbindlichkeiten ausgewiesen. Zum Ende der ersten neun Monate 2017 entfielen Vermögenswerte in Höhe von 316 Mio. € und Verbindlichkeiten in Höhe von 152 Mio. € auf das TaylorMade Geschäft. Eine Anpassung der Bilanzposten für das Geschäftsjahr 2016 ist nach IFRS jedoch nicht gestattet. Mit der abgeschlossenen Veräußerung des CCM Hockey Geschäfts zum 1. September 2017 wurden alle relevanten Vermögenswerte und Verbindlichkeiten aus der Konzernbilanz ausgebucht.

### AKTIVA

Zum 30. September 2017 stieg die Bilanzsumme gegenüber dem Vorjahr um 4 % auf 14,871 Mrd. €. Verantwortlich dafür war ein Anstieg der kurzfristigen Vermögenswerte, der einen Rückgang der langfristigen Vermögenswerte mehr als kompensierte.

Die kurzfristigen Vermögenswerte erhöhten sich zum 30. September 2017 um 9 % auf 9,057 Mrd. €. Die flüssigen Mittel stiegen um 6 % auf 1,343 Mrd. €. Grund dafür war der Nettomittelzufluss aus der betrieblichen Tätigkeit, der nur zum Teil durch den Nettomittel-

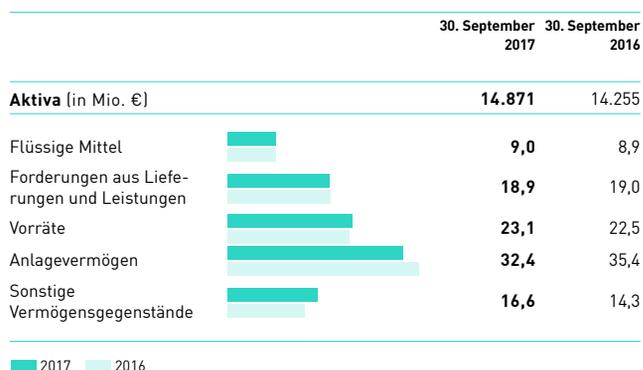
abfluss aus der Investitions- und Finanzierungstätigkeit aufgehoben wurde. Währungseffekte in Höhe von 99 Mio. € wirkten sich negativ auf die flüssigen Mittel aus. Die Vorräte erhöhten sich um 7 % auf 3,441 Mrd. €. Währungsbereinigt nahmen die Vorräte um 11 % zu. Die Vorräte aus den fortgeführten Geschäftsbereichen stiegen um 13 % (währungsbereinigt + 16 %). Diese Entwicklung spiegelt höhere Lagerbestände zur Unterstützung der Umsatzdynamik des Unternehmens wider. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich um 3 % auf 2,808 Mrd. €. Währungsbereinigt stiegen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 8 %. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen aus den fortgeführten Geschäftsbereichen nahmen um 12 % zu (währungsbereinigt + 17 %) und spiegeln damit hauptsächlich das Geschäftswachstum des Unternehmens im dritten Quartal 2017 wider. Die sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte verringerten sich um 14 % auf 414 Mio. €. Diese Entwicklung ist hauptsächlich auf die Umgliederung von kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten in langfristige finanzielle Vermögenswerte sowie auf einen Anstieg der beizulegenden Zeitwerte von Finanzinstrumenten zurückzuführen. Die sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte stiegen um 3 % auf 562 Mio. €. Hauptgrund dafür waren höhere Vorauszahlungen für Promotionverträge.

Die langfristigen Vermögenswerte gingen zum 30. September 2017 um 2 % auf 5,815 Mrd. € zurück. Das Anlagevermögen verringerte sich um 4 % auf 4,813 Mrd. €. Hauptgrund dafür war die Umgliederung des Nettobuchwerts des Anlagevermögens von TaylorMade und CCM Hockey in Vermögenswerte klassifiziert als zur Veräußerung gehalten. Währungseffekte in Höhe von 170 Mio. € trugen ebenfalls zum Rückgang des Anlagevermögens bei. Die sonstigen langfristigen finanziellen Vermögenswerte nahmen um 82 % auf 160 Mio. € zu. Diese Entwicklung ist auf eine Umgliederung von kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten in langfristige finanzielle Vermögenswerte zurückzuführen. ■ siehe Grafik 07

### PASSIVA

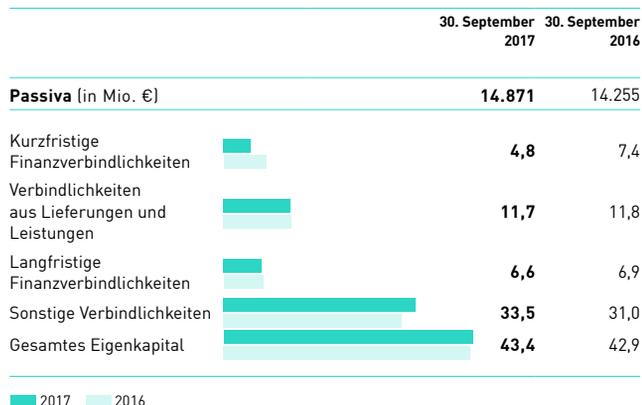
Die kurzfristigen Verbindlichkeiten erhöhten sich zum 30. September 2017 um 5 % auf 6,552 Mrd. €. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen nahmen um 3 % auf 1,747 Mrd. € zu. Auf währungsbereinigter Basis stiegen die Verbindlichkeiten aus

### 07 BILANZSTRUKTUR<sup>1</sup> (IN % DER BILANZSUMME)



1 Für absolute Zahlen siehe Konzernbilanz der adidas AG, S. 15.

### 08 BILANZSTRUKTUR<sup>1</sup> (IN % DER BILANZSUMME)



1 Für absolute Zahlen siehe Konzernbilanz der adidas AG, S. 15.

Lieferungen und Leistungen um 5 %. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen aus den fortgeführten Geschäftsbereichen stiegen um 8 % (währungsbereinigt +10 %). Diese Entwicklung spiegelt höhere Vorräte im Vergleich zum Vorjahr wider. Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten verringerten sich zum 30. September 2017 um 33 % auf 711 Mio. €. Darin spiegeln sich Wandlungen der Wandelanleihe des Unternehmens in Aktien der adidas AG wider. Die sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten stiegen vor allem aufgrund höherer beizulegender Zeitwerte von Finanzinstrumenten um 74 % auf 345 Mio. €. Die sonstigen kurzfristigen Rückstellungen nahmen um 12 % auf 593 Mio. € zu. Dies war zum Teil höheren Rückstellungen für Zollrisiken zuzuschreiben. Die kurzfristigen abgegrenzten Schulden stiegen um 5 % auf 2,030 Mrd. €. Hauptgründe dafür waren ein Anstieg der ausstehenden Rechnungen sowie höhere abgegrenzte Schulden für Kundenrabatte. Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten stiegen um 15 % auf 445 Mio. €. Verantwortlich dafür waren vor allem höhere sonstige Steuerschulden.

Die langfristigen Verbindlichkeiten gingen zum 30. September 2017 um 1 % auf 1,865 Mrd. € zurück. Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten sowie Pensionen und ähnliche Verpflichtungen blieben im Vergleich zum Vorjahr mit 983 Mio. € bzw. 333 Mio. € nahezu unverändert. [siehe Grafik 08](#)

Das auf Anteilseigner entfallende Kapital erhöhte sich zum 30. September 2017 um 6 % auf 6,470 Mrd. €. Gründe dafür waren der in den letzten zwölf Monaten erwirtschaftete Gewinn und die Wiederausgabe eigener Aktien in Höhe von 393 Mio. €. Dies wurde nur zum Teil durch die an die Aktionäre für das Geschäftsjahr 2016 gezahlte Dividende in Höhe von 405 Mio. €, den Rückkauf eigener Aktien in Höhe von 314 Mio. €, einschließlich Erwerbsnebenkosten, sowie durch negative Währungseffekte in Höhe von 291 Mio. € aufgehoben. Die Eigenkapitalquote des Unternehmens erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 0,5 Prozentpunkte auf 43,5 %.

[siehe Finanz-Highlights, S. 3](#)

### OPERATIVES KURZFRISTIGES BETRIEBSKAPITAL

Das operative kurzfristige Betriebskapital nahm zum 30. September 2017 um 6 % auf 4,502 Mrd. € zu. Währungsbereinigt stieg das operative kurzfristige Betriebskapital um 11 %. Das operative kurzfristige Betriebskapital aus den fortgeführten Geschäftsbereichen erhöhte sich um 14 % (währungsbereinigt +19 %). Das durchschnittliche operative kurzfristige Betriebskapital im Verhältnis zum Umsatz aus den fortgeführten Geschäftsbereichen verringerte sich um 1,0 Prozentpunkte auf 20,3 %. Darin spiegeln sich das starke Umsatzwachstum der letzten zwölf Monate sowie der kontinuierliche Fokus des Unternehmens auf das strikte Management des kurzfristigen Betriebskapitals wider. [siehe Finanz-Highlights, S. 3](#)

### LIQUIDITÄTSANALYSE

In den ersten neun Monaten 2017 stieg der Nettomittelzufluss aus der betrieblichen Tätigkeit auf 742 Mio. € (2016: 376 Mio. €). [siehe Finanz-Highlights, S. 3](#) Der Nettomittelzufluss aus der fortgeführten betrieblichen Tätigkeit erhöhte sich auf 760 Mio. € (2016: 419 Mio. €). Verantwortlich dafür waren vor allem der höhere Gewinn vor Steuern und der niedrigere Bedarf an operativem kurzfristigem Betriebskapital. Dem standen höhere Zahlungen für Ertragsteuern gegenüber. Der Nettomittelabfluss aus der Investitionstätigkeit stieg auf 533 Mio. € (2016: 332 Mio. €). Der Nettomittelabfluss aus der fortgeführten Investitionstätigkeit erhöhte sich auf 529 Mio. € (2016: 326 Mio. €). Der Großteil der fortgeführten Investitionstätigkeit in den ersten neun Monaten 2017 bezog sich auf Ausgaben für Sachanlagen wie z. B. Investitionen in die Einrichtung und Ausstattung eigener Einzelhandelsgeschäfte sowie Investitionen in IT-Systeme und die Weiterentwicklung der Unternehmenszentrale in Herzogenaurach. Der Nettomittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit und aus der fortgeführten Finanzierungstätigkeit belief sich jeweils auf 277 Mio. € (2016: 116 Mio. € bzw. 120 Mio. €). Dies ist vor allem auf die an die Aktionäre gezahlte Dividende sowie den Rückkauf eigener Aktien zurückzuführen. Währungseffekte in Höhe von 99 Mio. € wirkten sich negativ auf den Finanzmittelbestand des Unternehmens aus. Insgesamt führten diese Entwicklungen zu einem Anstieg der flüssigen Mittel um 79 Mio. € auf 1,343 Mrd. €.

Die Nettofinanzverbindlichkeiten beliefen sich zum 30. September 2017 auf 345 Mio. €. Dies entspricht einem Rückgang in Höhe von 424 Mio. € gegenüber dem Vorjahreswert. [siehe Finanz-Highlights, S. 3](#) Diese Entwicklung ist hauptsächlich auf Wandlungen der Wandelanleihe in Aktien der adidas AG zurückzuführen. Das Verhältnis von Nettofinanzverbindlichkeiten zu EBITDA belief sich auf 0,1 und lag damit unterhalb des mittelfristigen Zielkorridors des Unternehmens von unter zwei.

# GESCHÄFTSENTWICKLUNG NACH SEGMENTEN

## WESTEUROPA

Der Umsatz in Westeuropa nahm währungsbereinigt um 12 % zu. In Euro erhöhte sich der Umsatz um 10 % auf 4,600 Mrd. €. Trotz hoher Vorjahreszahlen, die hauptsächlich auf den Verkauf von Produkten für die UEFA EURO 2016 zurückzuführen waren, stieg der Umsatz der Marke adidas auf währungsbereinigter Basis um 10 %. Dieses Wachstum war hauptsächlich zweistelligen Umsatzsteigerungen in der Kategorie Outdoor sowie bei adidas Originals und adidas neo zuzuschreiben. Des Weiteren trugen Zuwächse im hohen einstelligen Bereich in der Kategorie Running sowie ein Umsatzwachstum im mittleren einstelligen Bereich in der Kategorie Training zu dieser Entwicklung bei. Der währungsbereinigte Umsatz der Marke Reebok erhöhte sich um 26 %. Dies war primär auf zweistellige Zuwächse in der Kategorie Training sowie bei Classics zurückzuführen. Die Kategorie Running trug mit Zuwächsen im mittleren einstelligen Bereich ebenfalls zu dieser Entwicklung bei. Nach Ländern betrachtet war das Wachstum vor allem auf zweistellige Zuwächse in Großbritannien, Deutschland, Polen und Spanien zurückzuführen.

■ siehe Tabelle 09

Die Bruttomarge in Westeuropa verbesserte sich um 0,4 Prozentpunkte auf 44,8 %. Hauptgrund dafür war ein besserer Preis- und Vertriebskanalmix, der ungünstige Währungseffekte und höhere Beschaffungskosten mehr als kompensierte. Die Aufwendungen aus der betrieblichen Tätigkeit lagen mit 1,066 Mrd. € um 6 % über dem Vorjahresniveau. Diese Entwicklung spiegelt hauptsächlich höhere Vertriebsaufwendungen sowie gestiegene Point-of-Sale-Investitionen wider. Im Verhältnis zum Umsatz verringerten sich die Aufwendungen aus der betrieblichen Tätigkeit um 0,8 Prozentpunkte auf 23,2 %. Die operative Marge verbesserte sich um 1,2 Prozentpunkte auf 21,7 %. Gründe dafür waren die höhere Bruttomarge sowie der positive Effekt niedrigerer Aufwendungen aus der betrieblichen Tätigkeit im Verhältnis zum Umsatz.

■ siehe Tabelle 09

### 09 WESTEUROPA IM ÜBERBLICK (IN MIO. €)

	Neun Monate 2017	Neun Monate 2016	Veränderung	Veränderung (währungsneutral)
Umsatzerlöse	4.600	4.185	10 %	12 %
Marke adidas	4.200	3.865	9 %	10 %
Marke Reebok	400	320	25 %	26 %
Bruttoergebnis	2.063	1.861	11 %	-
Bruttomarge	44,8 %	44,5 %	0,4 PP	-
Segmentbetriebsergebnis	997	857	16 %	-
Operative Marge des Segments	21,7 %	20,5 %	1,2 PP	-

## NORDAMERIKA

Der Umsatz in Nordamerika stieg währungsbereinigt um 26 %. In Euro erhöhte sich der Umsatz um 27 % auf 3,100 Mrd. €. Der Umsatz der Marke adidas legte auf währungsbereinigter Basis um 33 % zu. Dieses Wachstum war vor allem zweistelligen Umsatzsteigerungen in den Kategorien Running, Training und Outdoor sowie bei adidas Originals und adidas neo zuzuschreiben. Der Umsatz der Marke Reebok ging währungsbereinigt um 14 % zurück. Diese Entwicklung ist auf die geplante Schließung von eigenen Einzelhandelsgeschäften in den USA zurückzuführen. Nach Kategorien betrachtet wurde das zweistellige Umsatzwachstum bei Classics durch Rückgänge in den Kategorien Training und Running mehr als aufgehoben.

■ siehe Tabelle 10

Die Bruttomarge in Nordamerika verbesserte sich um 1,9 Prozentpunkte auf 39,8 %. Verantwortlich dafür war vor allem der positive Effekt eines besseren Produktmix, der zum Teil durch einen ungünstigeren Vertriebskanalmix sowie durch negative Währungseffekte und höhere Beschaffungskosten aufgehoben wurde. Die Aufwendungen aus der betrieblichen Tätigkeit erhöhten sich um 15 % auf 927 Mio. €. Dieser Anstieg spiegelt höhere Aufwendungen für Point-of-Sale- und Marketinginvestitionen sowie gestiegene Vertriebsaufwendungen wider. Die Aufwendungen aus der betrieblichen Tätigkeit im Verhältnis zum Umsatz verringerten sich um 3,0 Prozentpunkte auf 29,9 %. Aufgrund der verbesserten Bruttomarge sowie des positiven Effekts niedrigerer Aufwendungen aus der betrieblichen Tätigkeit im Verhältnis zum Umsatz stieg die operative Marge um 4,6 Prozentpunkte auf 11,3 %.

■ siehe Tabelle 10

### 10 NORDAMERIKA IM ÜBERBLICK (IN MIO. €)

	Neun Monate 2017	Neun Monate 2016	Veränderung	Veränderung (währungsneutral)
Umsatzerlöse	3.100	2.443	27 %	26 %
Marke adidas	2.789	2.082	34 %	33 %
Marke Reebok	312	361	-14 %	-14 %
Bruttoergebnis	1.233	926	33 %	-
Bruttomarge	39,8 %	37,9 %	1,9 PP	-
Segmentbetriebsergebnis	352	165	113 %	-
Operative Marge des Segments	11,3 %	6,8 %	4,6 PP	-

## CHINA

Der Umsatz in China erhöhte sich währungsbereinigt um 29 %. In Euro legte der Umsatz um 26 % auf 2,867 Mrd. € zu. Der Umsatz der Marke adidas stieg auf währungsbereinigter Basis um 29 %. Diese Entwicklung ist dem zweistelligen Umsatzwachstum in den Kategorien Running, Training, Outdoor und Basketball sowie bei adidas Originals und adidas neo zuzuschreiben. Der Umsatz der Marke Reebok stieg auf währungsbereinigter Basis um 16 %. Dies war vor allem auf zweistellige Zuwächse in den Kategorien Training und Running zurückzuführen. [siehe Tabelle 11](#)

Die Bruttomarge in China verbesserte sich um 0,1 Prozentpunkte auf 58,1 %. Verantwortlich dafür waren die positiven Effekte eines günstigeren Preis-, Produkt- und Vertriebskanalmix sowie niedrigere Beschaffungskosten, die zum Teil durch negative Währungseffekte aufgehoben wurden. Die Aufwendungen aus der betrieblichen Tätigkeit lagen mit 597 Mio. € um 25 % über dem Vorjahresniveau. Verantwortlich für diese Entwicklung waren ein Anstieg der Vertriebsaufwendungen sowie höhere Aufwendungen für Point-of-Sale- und Marketinginvestitionen. Im Verhältnis zum Umsatz verringerten sich die Aufwendungen aus der betrieblichen Tätigkeit um 0,3 Prozentpunkte auf 20,8 %. Die operative Marge verbesserte sich um 0,4 Prozentpunkte auf 37,2 %. Gründe dafür waren die höhere Bruttomarge sowie der positive Effekt niedrigerer Aufwendungen aus der betrieblichen Tätigkeit im Verhältnis zum Umsatz. [siehe Tabelle 11](#)

### 11 CHINA IM ÜBERBLICK (IN MIO. €)

	Neun Monate 2017	Neun Monate 2016	Veränderung	Veränderung (währungsneutral)
Umsatzerlöse	2.867	2.269	26 %	29 %
Marke adidas	2.808	2.218	27 %	29 %
Marke Reebok	59	51	16 %	16 %
Bruttoergebnis	1.664	1.316	27 %	-
Bruttomarge	58,1 %	58,0 %	0,1 PP	-
Segmentbetriebsergebnis	1.067	837	28 %	-
Operative Marge des Segments	37,2 %	36,9 %	0,4 PP	-

## RUSSLAND/GUS

Der Umsatz in Russland/GUS ging infolge zahlreicher Geschäftsschließungen in den ersten neun Monaten 2017 währungsbereinigt um 13 % zurück. In Euro stieg der Umsatz um 2 % auf 514 Mio. €. Der Umsatz der Marke adidas verringerte sich auf währungsbereinigter Basis um 16 %. Dies war Umsatzrückgängen in den meisten Kategorien zuzuschreiben. Der Umsatz der Marke Reebok blieb auf währungsbereinigter Basis stabil, da Zuwächse in den Kategorien Training und Running durch Rückgänge bei Classics aufgehoben wurden. [siehe Tabelle 12](#)

Die Bruttomarge in Russland/GUS verbesserte sich um 7,3 Prozentpunkte auf 64,9 %. Hauptgründe dafür waren der günstigere Preismix sowie positive Währungseffekte, die einen ungünstigeren Vertriebskanalmix mehr als kompensierten. Die Aufwendungen aus der betrieblichen Tätigkeit erhöhten sich um 7 % auf 228 Mio. €. Diese Entwicklung ist hauptsächlich einem Anstieg der Vertriebsaufwendungen zuzuschreiben, der vollständig auf Währungseffekte zurückzuführen ist. Im Verhältnis zum Umsatz stiegen die Aufwendungen aus der betrieblichen Tätigkeit um 2,3 Prozentpunkte auf 44,4 %. Die operative Marge erhöhte sich um 5,0 Prozentpunkte auf 20,5 %. Grund dafür war die Verbesserung der Bruttomarge, die den negativen Effekt höherer Aufwendungen aus der betrieblichen Tätigkeit im Verhältnis zum Umsatz mehr als kompensierte. [siehe Tabelle 12](#)

### 12 RUSSLAND/GUS IM ÜBERBLICK (IN MIO. €)

	Neun Monate 2017	Neun Monate 2016	Veränderung	Veränderung (währungsneutral)
Umsatzerlöse	514	505	2 %	-13 %
Marke adidas	376	386	-3 %	-16 %
Marke Reebok	138	119	16 %	-0 %
Bruttoergebnis	334	291	15 %	-
Bruttomarge	64,9 %	57,6 %	7,3 PP	-
Segmentbetriebsergebnis	105	78	35 %	-
Operative Marge des Segments	20,5 %	15,5 %	5,0 PP	-

## LATEINAMERIKA

Der Umsatz in Lateinamerika nahm währungsbereinigt um 10 % zu. In Euro erhöhte sich der Umsatz um 11 % auf 1,397 Mrd. €. Trotz hoher Vorjahreszahlen im Zusammenhang mit dem Verkauf von Produkten für die Copa América 2016 stieg der Umsatz der Marke adidas auf währungsbereinigter Basis um 10 %. Hauptgründe für diese Entwicklung waren zweistellige Umsatzsteigerungen bei adidas Originals und adidas neo sowie Zuwächse in den Kategorien Running und Training. Der Umsatz der Marke Reebok stieg auf währungsbereinigter Basis um 11 %, vor allem aufgrund zweistelliger Zuwächse in der Kategorie Training und bei Classics. Nach Ländern betrachtet war das Wachstum vor allem auf zweistellige Zuwächse in Mexiko und Peru zurückzuführen. Argentinien trug mit einem Umsatzplus im hohen einstelligen Bereich ebenfalls zu dieser Entwicklung bei. [siehe Tabelle 13](#)

Die Bruttomarge in Lateinamerika verringerte sich um 2,4 Prozentpunkte auf 39,6 %, da die positiven Effekte eines besseren Preis- und Vertriebskanalmix durch stark negative Währungseffekte und höhere Beschaffungskosten mehr als aufgehoben wurden. Die Aufwendungen aus der betrieblichen Tätigkeit nahmen, vor allem aufgrund höherer Vertriebsaufwendungen, um 8 % auf 390 Mio. € zu. Die Aufwendungen aus der betrieblichen Tätigkeit im Verhältnis zum Umsatz verringerten sich um 0,9 Prozentpunkte auf 27,9 %. Die operative Marge ging um 1,5 Prozentpunkte auf 11,7 % zurück. Grund dafür war die niedrigere Bruttomarge, die den positiven Effekt niedrigerer Aufwendungen aus der betrieblichen Tätigkeit im Verhältnis zum Umsatz mehr als aufhob. [siehe Tabelle 13](#)

### 13 LATEINAMERIKA IM ÜBERBLICK (IN MIO. €)

	Neun Monate 2017	Neun Monate 2016	Veränderung	Veränderung (währungsneutral)
Umsatzerlöse	1.397	1.260	11 %	10 %
Marke adidas	1.226	1.105	11 %	10 %
Marke Reebok	171	155	10 %	11 %
Bruttoergebnis	554	529	5 %	-
Bruttomarge	39,6 %	42,0 %	-2,4 PP	-
Segmentbetriebsergebnis	164	167	-1 %	-
Operative Marge des Segments	11,7 %	13,2 %	-1,5 PP	-

## JAPAN

Der Umsatz in Japan stieg währungsbereinigt um 12 %. In Euro erhöhte sich der Umsatz um 9 % auf 805 Mio. €. Der Umsatz der Marke adidas nahm auf währungsbereinigter Basis um 12 % zu. Dieses Wachstum war hauptsächlich zweistelligen Umsatzsteigerungen in der Kategorie Running sowie bei adidas neo zuzuschreiben. Wachstum im hohen einstelligen Bereich in der Kategorie Training sowie bei adidas Originals trug ebenfalls zu dieser Entwicklung bei. Der Umsatz der Marke Reebok erhöhte sich auf währungsbereinigter Basis um 9 %. Dies war auf zweistellige Zuwächse in den Kategorien Training und Running zurückzuführen, die die Umsatzrückgänge bei Classics mehr als kompensierten. [siehe Tabelle 14](#)

Die Bruttomarge in Japan verbesserte sich um 3,3 Prozentpunkte auf 52,7 %. Hauptgründe dafür waren die günstigere Währungsentwicklung sowie der bessere Preis- und Vertriebskanalmix. Diese positiven Effekte wurden zum Teil durch einen ungünstigeren Produktmix und höhere Beschaffungskosten aufgehoben. Die Aufwendungen aus der betrieblichen Tätigkeit erhöhten sich um 5 % auf 227 Mio. €. Dieser Anstieg war auf höhere Vertriebsaufwendungen sowie gestiegene Aufwendungen für Point-of-Sale-Investitionen zurückzuführen. Die Aufwendungen aus der betrieblichen Tätigkeit im Verhältnis zum Umsatz verringerten sich um 1,3 Prozentpunkte auf 28,2 %. Aufgrund der verbesserten Bruttomarge sowie des positiven Effekts niedrigerer Aufwendungen aus der betrieblichen Tätigkeit im Verhältnis zum Umsatz stieg die operative Marge um 4,6 Prozentpunkte auf 26,0 %. [siehe Tabelle 14](#)

### 14 JAPAN IM ÜBERBLICK (IN MIO. €)

	Neun Monate 2017	Neun Monate 2016	Veränderung	Veränderung (währungsneutral)
Umsatzerlöse	805	736	9 %	12 %
Marke adidas	723	660	10 %	12 %
Marke Reebok	81	77	6 %	9 %
Bruttoergebnis	424	364	17 %	-
Bruttomarge	52,7 %	49,4 %	3,3 PP	-
Segmentbetriebsergebnis	209	157	33 %	-
Operative Marge des Segments	26,0 %	21,4 %	4,6 PP	-

## MEAA

In MEAA (Middle East, Africa and other Asian Markets – Naher Osten, Afrika und andere asiatische Märkte) nahm der Umsatz sowohl auf währungsbereinigter Basis als auch in Euro um 11 % auf 2,291 Mrd. € zu. Der Umsatz der Marke adidas stieg auf währungs-bereinigter Basis um 11 %. Dieses Wachstum war zweistelligen Umsatzsteigerungen in der Kategorie Running sowie bei adidas Originals und adidas neo zuzuschreiben. Der Umsatz der Marke Reebok erhöhte sich auf währungsbereinigter Basis um 8 %. Dies war auf zweistellige Zuwächse in den Kategorien Training und Running zurückzuführen, die die Umsatzrückgänge bei Classics mehr als kompensierten. Nach Ländern betrachtet trugen vor allem zweistellige Zuwächse in Australien, Thailand, Südafrika, Indonesien, der Türkei und Indien sowie ein Wachstum im mittleren einstelligen Bereich in Südkorea zum Umsatzanstieg bei.

■ siehe Tabelle 15

Die Bruttomarge in MEAA verbesserte sich um 1,5 Prozentpunkte auf 51,5 %. Hauptgrund dafür war ein besserer Preis- und Produktmix, der durch negative Währungseffekte sowie einen ungünstigeren Vertriebskanalmix und höhere Beschaffungskosten zum Teil aufgehoben wurde. Die Aufwendungen aus der betrieblichen Tätigkeit erhöhten sich um 6 % auf 481 Mio. €. Dieser Anstieg war vor allem höheren Vertriebsaufwendungen sowie gestiegenen Aufwendungen für Marketinginvestitionen zuzuschreiben. Im Verhältnis zum Umsatz verringerten sich die Aufwendungen aus der betrieblichen Tätigkeit um 0,9 Prozentpunkte auf 21,0 %. Die operative Marge verbesserte sich um 2,3 Prozentpunkte auf 30,6 %. Gründe hierfür waren die höhere Bruttomarge sowie der positive Effekt niedrigerer Aufwendungen aus der betrieblichen Tätigkeit im Verhältnis zum Umsatz.

■ siehe Tabelle 15

### 15 MEAA IM ÜBERBLICK (IN MIO. €)

	Neun Monate 2017	Neun Monate 2016	Veränderung	Veränderung (währungsneutral)
Umsatzerlöse	2.291	2.067	11 %	11 %
Marke adidas	2.050	1.845	11 %	11 %
Marke Reebok	241	222	9 %	8 %
Bruttoergebnis	1.181	1.035	14 %	-
Bruttomarge	51,5 %	50,1 %	1,5 PP	-
Segmentbetriebsergebnis	701	584	20 %	-
Operative Marge des Segments	30,6 %	28,3 %	2,3 PP	-

## ANDERE GESCHÄFTSSEGMENTE

Andere Geschäftssegmente umfasst adidas Golf, Runtastic und Andere zentral geführte Geschäftsbereiche, zu dem primär die Geschäftsaktivitäten von Y-3 gehören. + siehe Erläuterung 13, S. 32

Der Umsatz von Andere Geschäftssegmente nahm auf währungs-bereinigter Basis um 14 % zu. In Euro erhöhte sich der Umsatz um 13 % auf 587 Mio. €. Diese Steigerung war auf zweistelliges Wachstum in allen Geschäftssegmenten zurückzuführen. ■ siehe Tabelle 16

Die Bruttomarge verringerte sich um 2,1 Prozentpunkte auf 39,0 %. Verantwortlich dafür waren niedrigere Margen bei adidas Golf sowie bei Andere zentral geführte Geschäftsbereiche und Runtastic. Die Aufwendungen aus der betrieblichen Tätigkeit gingen hauptsächlich aufgrund niedrigerer Vertriebsaufwendungen um 10 % auf 156 Mio. € zurück. Im Verhältnis zum Umsatz verringerten sich die Aufwendungen aus der betrieblichen Tätigkeit um 7,0 Prozentpunkte auf 26,6 %. Die operative Marge lag mit 13,0 % um 4,8 Prozentpunkte über dem Vorjahreswert. Grund dafür war der positive Effekt geringerer Aufwendungen aus der betrieblichen Tätigkeit im Verhältnis zum Umsatz, der den Rückgang der Bruttomarge mehr als ausglich. ■ siehe Tabelle 16

### 16 ANDERE GESCHÄFTSSEGMENTE IM ÜBERBLICK<sup>1</sup> (IN MIO. €)

	Neun Monate 2017	Neun Monate 2016	Veränderung	Veränderung (währungsneutral)
Umsatzerlöse	587	519	13 %	14 %
adidas Golf	302	277	9 %	10 %
Andere zentral geführte Geschäftsbereiche	264	224	18 %	18 %
Bruttoergebnis	229	213	7 %	-
Bruttomarge	39,0 %	41,1 %	-2,1 PP	-
Segmentbetriebsergebnis	76	42	80 %	-
Operative Marge des Segments	13,0 %	8,1 %	4,8 PP	-

<sup>1</sup> Aufgrund der Veräußerung des Rockport, TaylorMade, Adams Golf, Ashworth und CCM Hockey Geschäfts spiegeln die Zahlen die fortgeführten Geschäftsbereiche wider.

# NACHTRAG UND AUSBLICK

## NACHTRAG

### VERÄNDERUNGEN SEIT QUARTALSENDE

Am 10. Mai 2017 hat adidas eine feste Vereinbarung hinsichtlich des Verkaufs des TaylorMade Geschäfts, inklusive der Marken TaylorMade, Adams Golf und Ashworth (zusammen TaylorMade), unterzeichnet. Die Transaktion wurde am 2. Oktober 2017 abgeschlossen.

Zwischen dem Ende der ersten neun Monate 2017 und der Finalisierung des Konzernzwischenabschlusses am 26. Oktober 2017 gab es keine weiteren signifikanten unternehmensspezifischen Angelegenheiten, die eine wesentliche Auswirkung auf unser künftiges Geschäft haben könnten.

## AUSBLICK<sup>1</sup>

### WACHSTUM DER WELTWIRTSCHAFT IM JAHR 2017<sup>2,3</sup>

Für das globale BIP wird im Jahr 2017 ein Wachstum in Höhe von 3,6 % prognostiziert. Diese Entwicklung wird durch Verbesserungen des weltweiten Handels, einen Anstieg des Verbrauchervertrauens und der Produktionsaktivität sowie eine nach wie vor lockere Fiskal- und Geldpolitik unterstützt. Allerdings dürften politische Unsicherheiten und ein schwaches Produktivitätswachstum die Konjunktur belasten. Für die Schwellenländer wird erwartet, dass sie 2017 weiterhin maßgeblich zur weltweiten Konjunkturerweiterung beitragen. Mit einem Anstieg um 4,6 % dürfte sich ihr Wachstum im Vergleich zum Jahr 2016 beschleunigen. In den Industrieländern wird 2017 ein BIP-Wachstum von 2,2 % vorhergesagt.

### WACHSTUM DER SPORTARTIKELINDUSTRIE SETZT SICH IM JAHR 2017 FORT<sup>4</sup>

Vorausgesetzt, es kommt zu keinen wesentlichen wirtschaftlichen Rückschlägen, gehen wir für das Jahr 2017 von einem Wachstum der weltweiten Sportartikelindustrie im mittleren einstelligen Bereich aus. Die Konsumausgaben für Sportartikel dürften in den Schwellenländern schneller steigen als in den reiferen Märkten. Deutliche Lohnsteigerungen und zunehmender Inlandskonsum in vielen Schwellenländern werden den Prognosen zufolge das Wachstum der Branche das ganze Jahr hindurch kräftig unterstützen. In den Industrieländern dürfte die Sportartikelindustrie von Lohnsteigerungen profitieren, die zu einem Anstieg der Konsumausgaben für Sportartikel führen und das Wachstum der Branche maßgeblich fördern werden. Darüber hinaus werden die weltweit steigende sportliche Betätigung und das erhöhte Gesundheitsbewusstsein den Prognosen zufolge die Nachfrage nach Sport-

bekleidung weiter steigern. Gleichzeitig dürften Herausforderungen im Einzelhandelsmarkt in den USA die allgemeine Wachstumsdynamik der Sportartikelindustrie belasten.

### ADIDAS BESTÄTIGT UMSATZ- UND GEWINNPROGNOSE FÜR DAS GESAMTJAHR 2017

Vor dem Hintergrund der starken Geschäftsergebnisse für die ersten neun Monate 2017 bestätigt adidas die Unternehmensprognose für das Geschäftsjahr 2017. Wir erwarten weiterhin, dass der Umsatz im Jahr 2017 währungsbereinigt zwischen 17 % und 19 % steigen wird. Verantwortlich für dieses Wachstum werden Zuwächse in allen Regionen mit Ausnahme von Russland/GUS sein. Wir rechnen mit besonders starkem Wachstum in Westeuropa, Nordamerika und China, wo wir für das Gesamtjahr weiterhin einen Umsatzanstieg im jeweils zweistelligen Bereich prognostizieren. Für Lateinamerika, Japan und MEAA rechnen wir nach wie vor mit einer Steigerung im hohen einstelligen Bereich. Andere Geschäftssegmente, bestehend aus adidas Golf, Runtastic und Andere zentral geführte Geschäftsbereiche, wozu unter anderem Y-3 gehört, wird voraussichtlich im mittleren einstelligen Bereich wachsen.

Die Bruttomarge wird sich unseren Prognosen zufolge um bis zu 0,8 Prozentpunkte auf einen Wert von bis zu 50,0 % verbessern. Diese Entwicklung dürfte vor allem auf einen günstigeren Preis-, Produkt- und Vertriebskanalmix zurückzuführen sein. Ungünstigere US-Dollar-Hedging-Kurse, die die Entwicklung der Bruttomarge insbesondere in der ersten Jahreshälfte 2017 negativ beeinflusst haben, werden diese Verbesserungen zum Teil aufheben. Wir gehen davon aus, dass die sonstigen betrieblichen Aufwendungen im Verhältnis zum Umsatz unter dem Vorjahresniveau von 42,7 % liegen werden. Hauptgründe dafür werden Verbesserungen der Point-of-Sale- und Marketinginvestitionen sowie niedrigere Betriebsgemeinkosten im Verhältnis zum Umsatz sein. Das Betriebsergebnis wird unseren Prognosen zufolge um 24 % bis 26 % steigen und damit zu einer Verbesserung der operativen Marge um bis zu 0,6 Prozentpunkte auf einen Wert von bis zu 9,2 % führen. Verantwortlich dafür werden in erster Linie die prognostizierte Verbesserung der Bruttomarge sowie niedrigere sonstige betriebliche Aufwendungen im Verhältnis zum Umsatz sein. Diese positiven Effekte werden zum Teil durch den deutlichen Rückgang der sonstigen betrieblichen Erträge aufgehoben werden. Dieser Rückgang resultiert aus dem im Vorjahr enthaltenen, nicht wiederkehrenden Einmalertrag im Zusammenhang mit der vorzeitigen Beendigung des Sponsorenvertrags mit Chelsea F.C. Des Weiteren gehen wir nun von einem Anstieg der Nettofinanzaufwendungen im Geschäftsjahr 2017 aus. Niedrigere Zinsaufwendungen sowie positive Währungseffekte werden unseren Prognosen zufolge von

<sup>1</sup> Dieser Lagebericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf der aktuellen Prognose des Managements zur künftigen Entwicklung von adidas beruhen. Der Ausblick basiert auf Einschätzungen, die wir anhand aller uns zum jetzigen Zeitpunkt verfügbaren Informationen getroffen haben. Diese Aussagen unterliegen zudem Unsicherheiten – wie im Risiko- und Chancenbericht des Geschäftsberichts 2016 (S. 118 – 132) beschrieben –, die außerhalb der Kontrollmöglichkeiten des Unternehmens liegen. Sollten die dem Ausblick zugrunde liegenden Annahmen nicht zutreffend sein oder die beschriebenen Risiken oder Chancen eintreten, können die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen (sowohl negativ als auch positiv) deutlich von den in diesem Ausblick getroffenen Aussagen abweichen. adidas übernimmt keine Verpflichtung, außerhalb der gesetzlich vorgeschriebenen Veröffentlichungsvorschriften die in diesem Lagebericht enthaltenen zukunftsbezogenen Aussagen zu aktualisieren.

<sup>2</sup> Quelle: World Bank, Global Economic Prospects.

<sup>3</sup> Quelle: IMF, World Economic Outlook.

<sup>4</sup> Quelle: NPD Market Research.

Wertberichtigungen auf Finanzanlagen aufgehoben werden. Wir erwarten, dass die Steuerquote des Unternehmens unter dem Vorjahreswert liegen wird (2016: 29,6 %). Der Gewinn aus den fortgeführten Geschäftsbereichen wird sich unseren Prognosen zufolge um 26 % bis 28 % auf einen Wert zwischen 1,360 Mrd. € und 1,390 Mrd. € erhöhen. Aufgrund der höheren durchschnittlichen Anzahl von Aktien nach Wandlungen der Wandelanleihe in Aktien der adidas AG erwarten wir, dass das unverwässerte Ergebnis je Aktie aus den fortgeführten Geschäftsbereichen um 25 % bis 27 % steigen wird.

## RISIKEN UND CHANCEN

Unter Berücksichtigung der jeweiligen Eintrittswahrscheinlichkeit und der potenziellen finanziellen Auswirkungen der im Geschäftsbericht 2016 erläuterten Risiken und vor dem Hintergrund der gegenwärtigen Geschäftsaussichten erwartet das Management keine substantielle Gefährdung der Unternehmensfortführung. Das Management ist nach wie vor zuversichtlich, dass die Ertragskraft des Unternehmens eine solide Grundlage für die künftige Geschäfts-

entwicklung bildet und die notwendigen Ressourcen zur Verfügung stellt, um Chancen, die sich unserem Unternehmen bieten, zu nutzen. Insgesamt bleibt das Risikoprofil des Unternehmens unverändert gegenüber der Einschätzung im Geschäftsbericht 2016.

Ende September wurde ein Mitarbeiter der US-Tochtergesellschaft des Unternehmens wegen Straftaten im Zusammenhang mit mutmaßlichen unrechtmäßigen Zahlungen an bestimmte High-School-Basketballspieler bzw. deren Familien angeklagt. Die US-Tochtergesellschaft arbeitet mit der vollumfänglichen Unterstützung des Unternehmens mit den Anklagebehörden zusammen und ist bestrebt, u.a. durch eine interne Untersuchung mithilfe eines externen Rechtsberaters, die Vorwürfe aufzuklären. Das Management geht derzeit davon aus, dass die Auswirkungen keinen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens haben werden. Dennoch können die Risiken im Zusammenhang mit diesem Fall zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht abschließend beurteilt werden.

## 17 AUSBLICK FÜR 2017

	<b>Aktuelle Prognose</b>	<b>Bisherige Prognose<sup>1</sup></b>
Umsatzerlöse <sup>2</sup>	Anstieg zwischen 17 % und 19 %	
Bruttomarge	Anstieg um bis zu 0,8 PP auf einen Wert von bis zu 50,0 %	
Betriebliche Aufwendungen (in % der Umsatzerlöse)	Rückgang gegenüber Vorjahr	
Betriebsergebnis	Anstieg zwischen 24 % und 26 %	
Operative Marge	Anstieg um bis zu 0,6 PP auf einen Wert bis zu 9,2 %	
Gewinn aus fortgeführten Geschäftsbereichen	Anstieg zwischen 26 % und 28 % auf einen Wert zwischen 1,360 Mrd. € und 1,390 Mrd. €	
Unverwässertes Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen	Anstieg zwischen 25 % und 27 %	
Durchschnittliches operatives kurzfristiges Betriebskapital (in % der Umsatzerlöse)	Moderater Rückgang	Moderater Anstieg
Investitionen <sup>3</sup>	Bis zu 1,0 Mrd. €	

<sup>1</sup> Sofern nicht ausdrücklich anders angegeben, bleibt die bisherige Prognose unverändert (wie am 3. August 2017 veröffentlicht).

<sup>2</sup> Währungsbereinigt.

<sup>3</sup> Ohne Akquisitionen und Finanzierungsleasing.

# KONZERNBILANZ

## KONZERNBILANZ (IFRS) DER ADIDAS AG IN MIO. €

	30. September 2017	30. September 2016	Veränderung in %	31. Dezember 2016
<b>Aktiva</b>				
Flüssige Mittel	1.343	1.264	6,2	1.510
Kurzfristige Finanzanlagen	5	5	-3,3	5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.808	2.715	3,4	2.200
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	414	481	-13,9	729
Vorräte	3.441	3.203	7,4	3.763
Forderungen aus Ertragsteuern	108	102	6,2	98
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	562	547	2,7	580
Vermögenswerte klassifiziert als zur Veräußerung gehalten	376	0	n.a.	-
<b>Kurzfristige Aktiva</b>	<b>9.057</b>	<b>8.317</b>	<b>8,9</b>	<b>8.886</b>
Sachanlagen	1.883	1.715	9,8	1.915
Geschäfts- oder Firmenwerte	1.228	1.376	-10,7	1.412
Markenrechte	1.350	1.589	-15,0	1.680
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	132	173	-23,7	167
Langfristige Finanzanlagen	220	187	17,3	194
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	160	88	82,2	96
Latente Steueransprüche	719	695	3,5	732
Sonstige langfristige Vermögenswerte	122	116	5,3	94
<b>Langfristige Aktiva</b>	<b>5.815</b>	<b>5.938</b>	<b>-2,1</b>	<b>6.290</b>
<b>Aktiva</b>	<b>14.871</b>	<b>14.255</b>	<b>4,3</b>	<b>15.176</b>

**KONZERNBILANZ (IFRS) DER ADIDAS AG** IN MIO. €

	30. September 2017	30. September 2016	Veränderung in %	31. Dezember 2016
<b>Passiva</b>				
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	711	1.057	- 32,8	636
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.747	1.689	3,4	2.496
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	345	199	73,7	201
Ertragsteuern	529	465	13,6	402
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	593	531	11,7	573
Kurzfristige abgegrenzte Schulden	2.030	1.942	4,5	2.023
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	445	386	15,2	434
Verbindlichkeiten klassifiziert als zur Veräußerung gehalten	152	0	n.a.	-
<b>Kurzfristige Passiva</b>	<b>6.552</b>	<b>6.269</b>	<b>4,5</b>	<b>6.765</b>
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	983	982	0,1	982
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	19	30	- 35,5	22
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	333	334	- 0,5	355
Latente Steuerschulden	329	341	- 3,5	387
Sonstige langfristige Rückstellungen	46	44	4,2	44
Langfristige abgegrenzte Schulden	109	101	8,4	120
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	46	45	2,7	46
<b>Langfristige Passiva</b>	<b>1.865</b>	<b>1.877</b>	<b>- 0,6</b>	<b>1.957</b>
Grundkapital	203	200	1,3	201
Sonstige Rücklagen	- 28	336	n.a.	749
Gewinnrücklagen	6.295	5.590	12,6	5.521
<b>Auf Anteilseigner entfallendes Kapital</b>	<b>6.470</b>	<b>6.126</b>	<b>5,6</b>	<b>6.472</b>
Nicht beherrschende Anteile	- 15	- 17	9,2	- 17
<b>Gesamtes Eigenkapital</b>	<b>6.454</b>	<b>6.109</b>	<b>5,6</b>	<b>6.455</b>
<b>Passiva</b>	<b>14.871</b>	<b>14.255</b>	<b>4,3</b>	<b>15.176</b>

# KONZERN-GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG

## KONZERN-GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG (IFRS) DER ADIDAS AG IN MIO. €

	Neun Monate 2017	Neun Monate 2016	Veränderung	3. Quartal 2017	3. Quartal 2016	Veränderung
Umsatzerlöse	16.162	13.983	15,6 %	5.677	5.222	8,7 %
Umsatzkosten	8.071	7.110	13,5 %	2.814	2.712	3,7 %
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>8.090</b>	<b>6.874</b>	<b>17,7 %</b>	<b>2.864</b>	<b>2.510</b>	<b>14,1 %</b>
(in % der Umsatzerlöse)	50,1 %	49,2 %	0,9 PP	50,4 %	48,1 %	2,4 PP
Lizenz- und Provisionserträge	86	82	4,6 %	29	29	-0,7 %
Sonstige betriebliche Erträge	85	206	-58,7 %	33	16	110,5 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.323	5.620	12,5 %	2.129	1.963	8,5 %
(in % der Umsatzerlöse)	39,1 %	40,2 %	-1,1 PP	37,5 %	37,6 %	-0,1 PP
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>1.938</b>	<b>1.541</b>	<b>25,8 %</b>	<b>795</b>	<b>591</b>	<b>34,6 %</b>
(in % der Umsatzerlöse)	12,0 %	11,0 %	1,0 PP	14,0 %	11,3 %	2,7 PP
Finanzerträge	35	35	1,0 %	7	6	6,2 %
Finanzaufwendungen	75	51	46,7 %	35	24	45,7 %
<b>Gewinn vor Steuern</b>	<b>1.899</b>	<b>1.525</b>	<b>24,5 %</b>	<b>767</b>	<b>573</b>	<b>33,9 %</b>
(in % der Umsatzerlöse)	11,7 %	10,9 %	0,8 PP	13,5 %	11,0 %	2,5 PP
Ertragsteuern	541	448	20,9 %	219	166	31,7 %
(in % des Gewinns vor Steuern)	28,5 %	29,3 %	-0,8 PP	28,5 %	29,0 %	-0,5 PP
<b>Gewinn aus fortgeführten Geschäftsbereichen</b>	<b>1.358</b>	<b>1.078</b>	<b>26,0 %</b>	<b>549</b>	<b>407</b>	<b>34,8 %</b>
(in % der Umsatzerlöse)	8,4 %	7,7 %	0,7 PP	9,7 %	7,8 %	1,9 PP
Verlust aus aufgegebenen Geschäftsbereichen, nach Steuern	217	48	348,0 %	22	20	9,7 %
<b>Gewinn</b>	<b>1.141</b>	<b>1.029</b>	<b>10,8 %</b>	<b>527</b>	<b>387</b>	<b>36,1 %</b>
(in % der Umsatzerlöse)	7,1 %	7,4 %	-0,3 PP	9,3 %	7,4 %	1,9 PP
<b>Auf Anteilseigner entfallender Gewinn</b>	<b>1.139</b>	<b>1.027</b>	<b>10,8 %</b>	<b>526</b>	<b>386</b>	<b>36,2 %</b>
(in % der Umsatzerlöse)	7,0 %	7,3 %	-0,3 PP	9,3 %	7,4 %	1,9 PP
<b>Auf nicht beherrschende Anteile entfallender Gewinn</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>8,0 %</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>0,7 %</b>
Unverwässertes Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen (in €)	6,71	5,37	24,8 %	2,70	2,03	33,2 %
Verwässertes Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen (in €)	6,65	5,25	26,6 %	2,68	1,98	35,4 %
Unverwässertes Ergebnis je Aktie aus fortgeführten und aufgegebenen Geschäftsbereichen (in €)	5,63	5,13	9,8 %	2,59	1,93	34,5 %
Verwässertes Ergebnis je Aktie aus fortgeführten und aufgegebenen Geschäftsbereichen (in €)	5,58	5,01	11,4 %	2,57	1,88	36,7 %

# KONZERNGESAMTERGEBNISRECHNUNG

## KONZERNGESAMTERGEBNISRECHNUNG (IFRS) DER ADIDAS AG IN MIO. €

	Neun Monate 2017	Neun Monate 2016	3. Quartal 2017	3. Quartal 2016
<b>Gewinn nach Steuern</b>	<b>1.141</b>	<b>1.029</b>	<b>527</b>	<b>387</b>
<b>Posten des sonstigen Ergebnisses, die anschließend nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden</b>				
Neubewertungen aus leistungsorientierten Pensionszusagen (IAS 19), netto nach Steuern <sup>1</sup>	2	-39	0	-41
<b>Summe der Posten des sonstigen Ergebnisses, die anschließend nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden</b>	<b>2</b>	<b>-39</b>	<b>0</b>	<b>-41</b>
<b>Posten des sonstigen Ergebnisses, die in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden, sofern bestimmte Bedingungen erfüllt sind</b>				
Nettoverlust/-gewinn aus der Absicherung von Cashflows, netto nach Steuern	-337	-100	-86	13
Umgliederungen von Währungsumrechnungsdifferenzen bei Verlust des maßgeblichen Einflusses	-4	0	-4	0
Währungsumrechnungsdifferenzen	-473	-116	-122	-34
<b>Summe der Posten des sonstigen Ergebnisses, die in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden, sofern bestimmte Bedingungen erfüllt sind</b>	<b>-813</b>	<b>-216</b>	<b>-212</b>	<b>-21</b>
<b>Sonstiges Ergebnis</b>	<b>-812</b>	<b>-255</b>	<b>-212</b>	<b>-61</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>329</b>	<b>775</b>	<b>315</b>	<b>326</b>
Auf Anteilseigner der adidas AG entfallend	326	772	313	325
Auf nicht beherrschende Anteile entfallend	3	3	2	0

<sup>1</sup> Beinhaltet versicherungsmathematische Gewinne und Verluste der leistungsorientierten Verpflichtungen, den nicht im Zinsertrag erfassten Ertrag des Planvermögens sowie den Effekt aus Vermögenswertlimitierung.

# KONZERNEIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

## KONZERNEIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG (IFRS) DER ADIDAS AG IN MIO. €

	Grundkapital	Kapitalrücklage	Kumulierte Währungs-umrechnungs-differenzen	Hedging-Rücklage	Übrige Rücklagen <sup>1</sup>	Gewinn-rücklagen	Auf Anteils-eigner entfallendes Kapital	Nicht beherr-schende Anteile	Gesamtes Eigenkapital
<b>31. Dezember 2015</b>	<b>200</b>	<b>777</b>	<b>- 123</b>	<b>59</b>	<b>- 122</b>	<b>4.874</b>	<b>5.666</b>	<b>- 18</b>	<b>5.648</b>
Im Eigenkapital direkt erfasste Wertänderungen			- 116	- 100	- 39		- 255	1	- 255
Gewinn						1.027	1.027	2	1.029
<b>Gesamtergebnis</b>			<b>- 116</b>	<b>- 100</b>	<b>- 39</b>	<b>1.027</b>	<b>772</b>	<b>3</b>	<b>775</b>
Ausgabe eigener Aktien durch die Wandlung der Wandelanleihe	0					9	9		9
Dividendenzahlung						- 320	- 320	- 2	- 322
<b>30. September 2016</b>	<b>200</b>	<b>777</b>	<b>- 239</b>	<b>- 41</b>	<b>- 161</b>	<b>5.590</b>	<b>6.126</b>	<b>- 17</b>	<b>6.109</b>
<b>31. Dezember 2016</b>	<b>201</b>	<b>838</b>	<b>- 52</b>	<b>146</b>	<b>- 182</b>	<b>5.521</b>	<b>6.472</b>	<b>- 17</b>	<b>6.455</b>
Im Eigenkapital direkt erfasste Wertänderungen			- 478	- 337	2		- 813	1	- 812
Gewinn						1.139	1.139	2	1.141
<b>Gesamtergebnis</b>			<b>- 478</b>	<b>- 337</b>	<b>2</b>	<b>1.139</b>	<b>326</b>	<b>3</b>	<b>329</b>
Ausgabe eigener Aktien durch die Wandlung der Wandelanleihe	2	36				108	146		146
Rückerwerb eigener Anteile	- 0					- 73	- 73		- 73
Rückerwerb eigener Anteile für anteils-basierte Vergütung mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente	- 0					- 11	- 11		- 11
Ausgabe eigener Anteile für anteils-basierte Vergütung mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente	0					15	16		16
Dividendenzahlung						- 405	- 405	- 1	- 406
Anteilsbasierte Vergütung mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente						0	0		0
<b>30. September 2017</b>	<b>203</b>	<b>874</b>	<b>- 530</b>	<b>- 191</b>	<b>- 181</b>	<b>6.295</b>	<b>6.470</b>	<b>- 15</b>	<b>6.454</b>

<sup>1</sup> Rücklagen für Neubewertungen aus leistungsorientierten Pensionszusagen (IAS 19), Aktienoptionspläne und den Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen.

# KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG

## KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG (IFRS) DER ADIDAS AG IN MIO. €

	Neun Monate 2017	Neun Monate 2016
<b>Betriebliche Tätigkeit:</b>		
Gewinn vor Steuern	1.899	1.525
<b>Anpassungen für:</b>		
Abschreibungen und Wertminderungsaufwendungen	326	262
Wertaufholungen	-1	-1
Unrealisierte Währungsgewinne/-verluste, netto	-36	11
Zinserträge	-21	-15
Zinsaufwendungen	53	46
Verluste/Gewinne aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten, netto	9	-34
Sonstige nicht zahlungswirksame Verluste	6	0
Auszahlungen für die externe Ausfinanzierung von Pensionsverpflichtungen (CTA)	-16	-
Erlöse aus der vorzeitigen Beendigung von Promotion- und Werbeverträgen	76	-
<b>Betriebliches Ergebnis vor Änderungen im Nettoumlaufvermögen</b>	<b>2.296</b>	<b>1.795</b>
Zunahme der Forderungen und der sonstigen Vermögenswerte	-927	-920
Abnahme/Zunahme der Vorräte	45	-161
Abnahme/Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und der sonstigen Verbindlichkeiten	-227	75
<b>Mittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit vor Zinsen und Steuern</b>	<b>1.187</b>	<b>789</b>
Zinszahlungen	-46	-23
Zahlungen für Ertragsteuern	-380	-347
<b>Mittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit – fortgeführte Geschäftsbereiche</b>	<b>760</b>	<b>419</b>
Mittelabfluss aus betrieblicher Tätigkeit – aufgegebene Geschäftsbereiche	-18	-43
<b>Mittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>742</b>	<b>376</b>
<b>Investitionstätigkeit:</b>		
Erwerb von Markenrechten und sonstigen immateriellen Vermögenswerten	-30	-41
Erlöse aus dem Abgang von Markenrechten und sonstigen immateriellen Vermögenswerten	1	0
Erwerb von Sachanlagen	-430	-314
Erlöse aus dem Abgang von Sachanlagen	2	4
Erlöse aus dem Abgang von Vermögenswerten klassifiziert als zur Veräußerung gehalten	-	14
Erlöse aus dem Abgang einer Veräußerungsgruppe	6	28
Erlöse aus der Veräußerung von aufgegebenen Geschäftsbereichen abzüglich erworbener flüssiger Mittel	55	-
Erlöse aus/Erwerb von kurzfristigen Finanzanlagen	0	-0
Erwerb von Finanzanlagen und sonstigen langfristigen Vermögenswerten	-153	-32
Erhaltene Zinsen	21	15
<b>Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit – fortgeführte Geschäftsbereiche</b>	<b>-529</b>	<b>-326</b>
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit – aufgegebene Geschäftsbereiche	-5	-6
<b>Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-533</b>	<b>-332</b>
<b>Finanzierungstätigkeit:</b>		
Auszahlungen für die Rückzahlung von Leasingverbindlichkeiten	-2	-2
Gezahlte Dividende an Anteilseigner der adidas AG	-405	-320
Gezahlte Dividende an nicht beherrschende Aktionäre	-1	-2
Rückerwerb eigener Aktien	-85	-
Rückerwerb eigener Anteile für anteilsbasierte Vergütung mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente	-11	-
Einzahlung aus der Ausgabe eigener Anteile für anteilsbasierte Vergütung mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente	10	-
Einzahlungen aus der Aufnahme von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	218	341
Auszahlungen für die Rückzahlung von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	-	-138
<b>Mittelabfluss – fortgeführte Geschäftsbereiche</b>	<b>-277</b>	<b>-120</b>
Mittelabfluss/Mittelzufluss – aufgegebene Geschäftsbereiche	-0	4
<b>Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-277</b>	<b>-116</b>
<b>Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelbestands</b>		
Abnahme des Finanzmittelbestands	-167	-101
Finanzmittelbestand am Anfang des Jahres	1.510	1.365
<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>1.343</b>	<b>1.264</b>

# AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE ANHANGANGABEN ZUM KONZERNZWISCHENABSCHLUSS (IFRS) ZUM 30. SEPTEMBER 2017

## 01 — GRUNDLAGEN

Der Konzernzwischenabschluss der adidas AG (im Weiteren auch ‚die Gesellschaft‘) und ihrer direkten und indirekten Tochtergesellschaften (zusammen ‚adidas‘, der ‚Konzern‘ oder das ‚Unternehmen‘) für die ersten neun Monate zum 30. September 2017 ist in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, erstellt worden. Dabei sind alle zum 30. September 2017 gültigen International Financial Reporting Standards des International Accounting Standards Board (IASB) und Interpretationen des IFRS Interpretations Committee angewendet worden.

Dieser Konzernzwischenabschluss ist unter Berücksichtigung des International Accounting Standard IAS 34 ‚Zwischenberichterstattung‘ erstellt worden. Aufgrund dessen enthält der Konzernzwischenabschluss nicht sämtliche Informationen und Anhangangaben, die für einen Konzernabschluss zum Ende des Geschäftsjahres erforderlich sind. Der vorliegende Konzernzwischenabschluss ist daher im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2016 zu lesen. Die im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2016 angewendeten Rechnungslegungsgrundsätze sowie Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind für die Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses für die ersten neun Monate zum 30. September 2017 unverändert übernommen worden.

Nachfolgende neue Standards und Interpretationen bzw. Änderungen von bestehenden Standards und Interpretationen, die vom IASB verabschiedet und von der EU mit Inkrafttreten für nach dem 1. Januar 2017 beginnende Geschäftsjahre übernommen wurden, werden erwartungsgemäß einen Effekt auf den Konzernabschluss haben, sind jedoch nicht bei der Erstellung dieses Konzernzwischenabschlusses angewendet worden. Das Unternehmen hat dazu folgende aktuellere Informationen:

- **IFRS 9 ‚Financial Instruments‘ (Zeitpunkt des Inkrafttretens laut EU: 1. Januar 2018):** Der neue Standard schreibt Regelungen für die Bilanzierung von Finanzinstrumenten vor und ersetzt IAS 39 ‚Financial Instruments: Recognition and Measurement‘. adidas hat alle Finanzinstrumente, die eine Klassifizierung gemäß IFRS 9 erfordern, identifiziert. Als Folge der geänderten IFRS-9-Klassifizierung hat das Unternehmen entschieden, dass die meisten finanziellen Vermögenswerte, die bisher als zur Veräußerung verfügbar klassifiziert wurden, zukünftig als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert zu klassifizieren sind.

Das Unternehmen hat entschieden, IFRS 9 hinsichtlich der Bilanzierung von Sicherungsgeschäften zum Zeitpunkt des Inkrafttretens laut EU zu übernehmen. Im Rahmen der Anwendung des IFRS 9 hat das Unternehmen entschieden, Devisentermingeschäfte alleinig zum Spot-Wert (‚spot value‘) zu designieren, wobei das Terminelement im Sonstigen Ergebnis unter den Sicherungskosten erfasst wird. Zusätzlich hat das Unternehmen entschieden, dass Fremdwährungsoptionen mit dem inneren Wert ausgewiesen werden, wobei resultierende Änderungen des Zeitwerts im Sonstigen Ergebnis unter den Sicherungskosten erfasst werden. Das Wahlrecht bezüglich der Behandlung von existierenden Sicherungsgeschäften während des Übergangs auf IFRS 9 wird weiterhin analysiert. Des Weiteren hat adidas das zukünftige Modell zur Berechnung der Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bestimmt. Dieses Modell berücksichtigt Portfolios von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit ähnlichen Merkmalen, wie beispielsweise Prämien für Risikoausfallversicherungen (Credit Default Spread [CDS]) und Außenstandstage (Days Sales Outstanding [DSO]), und wird die Höhe der kumulierten Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beeinflussen. Zudem hat adidas den Bedarf an IT-Änderungen identifiziert, einschließlich des Hinzufügens neuer Konten, beispielsweise zur Separierung der Komponenten von Sicherungsgeschäften, sowie von Altersbändern für Wertminderungszwecke.

adidas hat die aufgrund der Implementierung von IFRS 9 für das Unternehmen relevanten neuen oder zu ändernden Anhangangaben identifiziert. Das Unternehmen ist dabei, sicherzustellen, dass neue, aus IFRS 15 resultierende Anhangangaben im Konzernanhang des Konzernzwischenabschlusses zum 31. März 2018 enthalten sind, insbesondere durch das Definieren neuer IT-Konten zur Erfassung der zusätzlich benötigten Informationen. Eine rückwirkende Anpassung im Konzernabschluss ist für die meisten Anhangangaben entweder nicht erlaubt oder nicht erforderlich mit Ausnahme von bestimmten Anhangangaben für Sicherungsgeschäfte. Es ist nicht geplant, Informationen rückwirkend anzupassen, soweit nicht vom Standard gefordert.

Weitere Auswirkungen der Anwendung des IFRS 9 auf den Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2018 hängen größtenteils von den Finanzinstrumenten, die adidas zu diesem Zeitpunkt hält, und den zu diesem Zeitpunkt vorliegenden wirtschaftlichen Bedingungen ab.

Eine weitergehende Analyse der zu erwartenden Auswirkungen auf den Konzernabschluss ist in Bearbeitung.

- **IFRS 15 ‚Revenue from Contracts with Customers‘ einschließlich ‚Amendments to IFRS 15: Effective Date of IFRS 15‘ (Zeitpunkt des Inkrafttretens laut EU: 1. Januar 2018):** Dieser neue Standard zur Umsatzrealisierung ersetzt die bestehenden Vorschriften zur Erfassung von Umsatzerlösen nach IFRS, darunter IAS 18 ‚Umsatzerlöse‘, IAS 11 ‚Fertigungsaufträge‘ und IFRIC 13 ‚Kundenbindungsprogramme‘ und legt ein umfassendes Rahmenkonzept für sämtliche Teilaspekte der Ertragerfassung fest. IFRS 15 stellt ein zentralisiertes, einheitliches Fünfstufenmodell für die Bilanzierung von Umsatzerlösen aus Verträgen mit Kunden bereit.

Im Geschäftsjahr 2015 hat adidas eine erstmalige IFRS-15-Evaluierung auf Markt- bzw. Markenebene durchgeführt, um Themen, die eine weitere Analyse der Effekte erfordern, zu identifizieren. Nach Analyse auf zentraler Ebene hat adidas eine zweite, detailliertere Evaluierung mit sämtlichen Märkten bzw. Marken durchgeführt, um weitere Gewissheit über den Effekt von IFRS 15 auf das Unternehmen zu gewinnen. Die im Rahmen dieser Analyse bisher evaluierten Themen führen zu keinen wesentlichen Änderungen für das Unternehmen. Dies gilt beispielsweise für Kundenbindungsprogramme, Garantien, signifikante Finanzierungsbestandteile, nicht geltend gemachte Ansprüche von Kunden („Breakage“), Änderungen des Transaktionspreises, den Anwendungsbereich des IFRS 15 sowie für Kosten der Vertragserlangung. Die entsprechende Analyse der verbleibenden Rückmeldungen steht kurz vor dem Abschluss.

adidas hat festgestellt, dass die Rechnungslegung hinsichtlich bestimmter IFRS-15-Themen wie beispielsweise Ertragsrealisierung bei Kontrollübergang sowie Lizenzvergabe von Markenrechten mit der bisherigen Praxis unter IAS 18 vergleichbar sein wird. Es wurde zudem festgestellt, dass Verpflichtungen von adidas bezüglich der Warenlieferung an den Kunden in derselben Leistungsverpflichtung wie der Verkauf der entsprechenden Güter zu erfassen sind. Des Weiteren wird das Unternehmen die Berechnung der Rückstellung für Rücklieferungen nach IFRS 15 zum 30. September 2017 durchführen, um den Effekt zum Zeitpunkt des Übergangs auf IFRS 15 vorläufig zu schätzen.

Nach weitergehender Analyse hat sich adidas für die modifizierte rückwirkende Methode (auch ‚Kumulative Methode‘ genannt) für Übergangszwecke entschieden. Gemäß dieser Übergangsmethode wird der kumulative Effekt aus der Erstanwendung von IFRS 15 in der Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 2018 ausgewiesen. Falls die Änderung an IFRS 15 ‚Clarifications to IFRS 15‘ in EU-Recht übernommen werden sollte, wird adidas die für die modifizierte rückwirkende Anwendung verwendbare praktische Erleichterung in Anspruch nehmen. [+ siehe unten IFRS 15 ‚Amendment – Clarifications to IFRS 15‘](#) Dies würde es dem Unternehmen ermöglichen, sämtliche Vertragsänderungen, die vor der ersten dargestellten Periode oder vor dem Erstanwendungszeitpunkt entstanden sind, als kumulierten Effekt zu bilanzieren. Das Unternehmen ist dabei, sicherzustellen, dass neue aus IFRS 15 resultierende Anhangangaben im Konzernanhang des Konzernzwischenabschlusses zum 31. März 2018 enthalten sind, insbesondere durch das Definieren neuer IT-Konten zur Erfassung der zusätzlich benötigten Informationen.

Zudem hat das Unternehmen weitere Informationsveranstaltungen, Trainings und Workshops mit relevanten internen Interessensgruppen und Betroffenen abgehalten.

Eine weitergehende Analyse der zu erwartenden Auswirkungen auf den Konzernabschluss ist in Bearbeitung.

Nachfolgend finden sich aktuelle Informationen hinsichtlich neuer Standards und Interpretationen bzw. Änderungen von bestehenden Standards und Interpretationen, die vom IASB verabschiedet wurden und noch nicht verpflichtend in der EU anzuwenden sind:

- **IFRS 15 ‚Amendment – Clarifications to IFRS 15‘ (Zeitpunkt des Inkrafttretens laut IASB: 1. Januar 2018):** Diese Änderung schreibt Übergangserleichterungen für modifizierte und abgeschlossene Verträge vor und ergänzt die Richtlinien für die Identifizierung von Leistungsverpflichtungen, Prinzipal-Agenten-Beziehungen und Lizenzen. Falls die Änderung in EU-Recht übernommen wird, erwartet das Unternehmen, die Übergangserleichterungen, die für die modifizierte rückwirkende Anwendung verfügbar sind, in Anspruch zu nehmen. Die Übergangserleichterungen würden den Arbeitsaufwand für die Analyse von Verträgen mit Kunden vermindern.
- **IFRS 16 ‚Leases‘ (Zeitpunkt des Inkrafttretens laut IASB: 1. Januar 2019):** Der neue Standard ersetzt die Vorschriften von IAS 17 ‚Leasingverhältnisse‘ und die diesbezüglichen Interpretationen IFRIC 4 Feststellung, ob eine Vereinbarung ein Leasingverhältnis enthält, SIC-15 ‚Operating-Leasingverhältnisse – Anreize‘ und SIC-27 ‚Beurteilung des wirtschaftlichen Gehalts von Transaktionen in der rechtlichen Form von Leasingverhältnissen‘. IFRS 16 schafft die nach IAS 17 geforderte Klassifizierung von Leasingverträgen in Operatingleasing- und Finanzierungsleasingverhältnisse für Leasingnehmer ab und ersetzt sie durch ein einheitliches Bilanzierungsmodell, nach dem Leasingnehmer verpflichtet sind, für Leasingverträge mit einer Laufzeit von mehr als zwölf Monaten ein Nutzungsrecht („Right-of-Use Asset“) und eine entsprechende Leasingverbindlichkeit anzusetzen.

Das Unternehmen ist weiterhin im Prozess, Immobilienleasingverträge in einem globalen Leasingverwaltungssystem, das relevante Informationen aus diesen Verträgen verarbeitet und damit Berichte für die Rechnungslegung erstellt, zu erfassen. adidas sieht vor, dieses System auch für IFRS 16 ‚Rechnungslegungszwecke‘ zu verwenden, und untersucht derzeit mit dem Anwender das System, um die Systemfunktionalität und die Einhaltung der IFRS-16-Vorschriften zu gewährleisten. Eine weitere Systemanalyse hinsichtlich der Erfordernisse des IFRS 16 ist in Bearbeitung. Das Unternehmen evaluiert zudem den IFRS-16-Anwendungsbereich hinsichtlich der sonstigen gemieteten Vermögenswerte. Eine weitergehende Analyse der zu erwartenden Auswirkungen auf den Konzernabschluss ist in Bearbeitung.

Sowohl der Konzernzwischenabschluss als auch der Konzernzwischenlagebericht sind weder entsprechend § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen worden.

Während des Geschäftsjahres unregelmäßig anfallende Aufwendungen werden im Konzernzwischenabschluss nur so weit berücksichtigt bzw. abgegrenzt, wie die Berücksichtigung bzw. Abgrenzung auch zum Ende des Geschäftsjahres angemessen wäre.

Die Geschäftsergebnisse für die ersten neun Monate zum 30. September 2017 sind nicht zwangsläufig ein Indikator für die zu erwartenden Ergebnisse des Gesamtjahres.

Der Konzernzwischenabschluss wird in Euro (€) aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, erfolgen die Angaben in Millionen Euro (Mio. €). Aufgrund kaufmännischer Rundungsregeln kann es vorkommen, dass sich einzelne Zahlen nicht genau zur angegebenen Summe addieren.

## 02 — SAISONALE EINFLÜSSE

Die Umsätze von adidas sind in bestimmten Produktkategorien saisonabhängig, daher kann es zu unterschiedlichen Umsätzen und daraus resultierenden Gewinnen im Verlauf eines Geschäftsjahres kommen. Die höchsten Umsätze und Gewinne fallen in der Regel im ersten und dritten Quartal des Geschäftsjahres an, da diese mit der Einführung der Frühjahr/Sommer- bzw. Herbst/Winter-Kollektionen zusammenfallen. Allerdings können sich Veränderungen im Anteil der Umsätze und der daraus resultierenden Gewinne aus bestimmten Produktkategorien oder in der regionalen Zusammensetzung ergeben.

## 03 — AUFGEBEBENE GESCHÄFTSBEREICHE

Am 10. Mai 2017 hat adidas eine feste Vereinbarung hinsichtlich des Verkaufs des TaylorMade Geschäfts, inklusive der Marken TaylorMade, Adams Golf und Ashworth (zusammen TaylorMade), unterzeichnet. Aufgrund dessen wird TaylorMade zum 30. September 2017 als aufgegebenen Geschäftsbereich berichtet und als zur Veräußerung gehalten klassifiziert. Die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts basiert auf dem unterzeichneten Vertrag. Rund die Hälfte des vereinbarten Kaufpreises in Höhe von insgesamt 425 Mio. US-\$ wird bar gezahlt. Die restliche Zahlung erfolgt durch eine Kombination aus einer gesicherten Schuldverschreibung und bedingten Gegenleistungen, die auf Basis der Discounted-Cashflow-Methode bzw. der Monte-Carlo-Methode bewertet werden.

Am 27. Juli 2017 hat adidas die Unterzeichnung einer festen Vereinbarung hinsichtlich des Verkaufs des CCM Hockey Geschäfts bekannt gegeben. Die Transaktion wurde am 1. September 2017 abgeschlossen. Als Ergebnis wird das CCM Hockey Geschäft zum 30. September 2017 als aufgegebenen Geschäftsbereich berichtet. Die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts des Kaufpreises basiert auf einer unterschriebenen Vereinbarung. Der Kaufpreis wurde bar und in Form einer gesicherten Schuldverschreibung gezahlt. Der beizulegende Zeitwert der gesicherten Schuldverschreibung wird auf Basis der Discounted-Cashflow-Methode bewertet. [+ siehe Erläuterung 04](#)

Das für aufgegebenen Geschäftsbereiche in der Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung ausgewiesene Nettoergebnis zum 30. September 2017 beinhaltet unter anderem die Anpassung des beizulegenden Zeitwerts der bedingten Gegenleistung in Verbindung mit dem Verkauf des Geschäftssegments Rockport im Juli 2015.

TaylorMade und CCM Hockey wurden zum 30. Juni 2017 erstmals unter Vermögenswerte zur Veräußerung gehalten gezeigt und als aufgegebenen Geschäftsbereich eingestuft. Die Vorjahreszahlen der Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung und der Konzernkapitalflussrechnung wurden entsprechend angepasst, um den aufgegebenen Geschäftsbereich gesondert von den fortgeführten Geschäftsbereichen darzustellen.

Die Ergebnisse der Geschäftsbereiche Rockport, TaylorMade und CCM Hockey werden in der Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung als aufgebene Geschäftsbereiche dargestellt:

### AUFGEBEBENE GESCHÄFTSBEREICHE IN MIO. €

	Neun Monate 2017	Neun Monate 2016
Umsatzerlöse	658	621
Aufwendungen	- 651	- 691
<b>Gewinn/Verlust aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>8</b>	<b>- 71</b>
Ertragsteuern	- 4	23
<b>Gewinn/Verlust aus laufender Geschäftstätigkeit, nach Steuern</b>	<b>4</b>	<b>- 48</b>
Verlust aus der Bewertung mit dem beizulegenden Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten	- 253	- 1
Ertragsteuern	33	1
<b>Verlust aus der Bewertung mit dem beizulegenden Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten, nach Steuern</b>	<b>- 221</b>	<b>- 0</b>
<b>Verlust aus aufgegebenen Geschäftsbereichen, nach Steuern</b>	<b>- 217</b>	<b>- 48</b>
Unverwässertes Ergebnis je Aktie aus aufgegebenen Geschäftsbereichen (in €)	- 1,07	- 0,24
Verwässertes Ergebnis je Aktie aus aufgegebenen Geschäftsbereichen (in €)	- 1,07	- 0,24

Der Verlust aus aufgegebenen Geschäftsbereichen für die ersten neun Monate zum 30. September 2017 in Höhe von 217 Mio. € (2016: Verlust von 48 Mio. €) ist vollständig den Anteilseignern der adidas AG zuzurechnen.

**04 — VERKÄUFE VON VERMÖGENSWERTEN UND VERBINDLICHKEITEN**

Die Veräußerung des CCM Hockey Geschäfts wurde am 1. September 2017 mit einem vorläufigen Kaufpreis in Höhe von 76 Mio. US-\$ in bar zuzüglich einer Schuldverschreibung in Höhe von 40 Mio. US-\$ abgeschlossen. Die folgenden Vermögenswerte/Verbindlichkeiten, die seit dem 30. Juni 2017 aufgrund des Vorhandenseins konkreter Veräußerungsabsichten als zur Veräußerung klassifiziert gehalten wurden, wurden somit zum 30. September 2017 aus der Konzernbilanz ausgebucht. Das CCM Hockey Geschäft ist Teil von Andere Geschäftssegmente (aufgegebene Geschäftsbereiche).

**GRUPPEN VON VERMÖGENSWERTEN UND VERBINDLICHKEITEN** IN MIO. €

	1. September 2017
Flüssige Mittel	- 10
Kurzfristige Vermögenswerte	- 145
Kurzfristige Verbindlichkeiten	56
<b>Nettovermögen</b>	<b>- 99</b>
In Zahlungsmitteln enthaltenes Entgelt	65
abzüglich: veräußerter Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	- 10
<b>Nettozufluss an Zahlungsmitteln</b>	<b>55</b>

**05 — VERMÖGENSWERTE/VERBINDLICHKEITEN KLASSIFIZIERT ALS ZUR VERÄUßERUNG GEHALTEN**

Am 30. September 2017 enthalten die Vermögenswerte/Verbindlichkeiten klassifiziert als zur Veräußerung gehalten die Veräußerungsgruppe TaylorMade und ein Gebäude von Reebok International Ltd. Aufgrund unternehmerischer Entscheidungen Ende 2016 wurde der Hauptsitz von Reebok im September 2017 von Canton nach Boston verlegt. Seit diesem Zeitpunkt sind Grundstück und Gebäude als sofort veräußerbar eingestuft und deshalb als ‚Vermögenswert klassifiziert als zur Veräußerung gehalten‘ ausgewiesen.

Die Veräußerungsgruppe TaylorMade, die zum beizulegenden Zeitwert angegeben wurde, umfasst die nachstehenden wesentlichen Gruppen von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten:

**GRUPPEN VON VERMÖGENSWERTEN UND VERBINDLICHKEITEN** IN MIO. €

	30. September 2017
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	72
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	9
Vorräte	89
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	6
<b>Kurzfristige Aktiva</b>	<b>176</b>
Sachanlagen	29
Markenrechte	41
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	6
Langfristige Finanzanlagen	14
Latente Steueransprüche	49
<b>Langfristige Aktiva</b>	<b>139</b>
<b>Aktiva</b>	<b>316</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	53
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	17
Sonstige kurzfristige abgegrenzte Schulden	42
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	12
<b>Kurzfristige Passiva</b>	<b>124</b>
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	0
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	14
Latente Steuerschulden	13
<b>Langfristige Passiva</b>	<b>28</b>
<b>Passiva</b>	<b>152</b>

Wertminderungsaufwendungen in Höhe von 116 Mio. € (vor Transaktionskosten) für die Abschreibung der Veräußerungsgruppe zum niedrigeren Wert aus ihrem Buchwert und ihrem beizulegenden Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten sind unter ‚Verlust/Gewinn aus aufgegebenen Geschäftsbereichen, nach Steuern‘ erfasst worden. Der beizulegende Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten beträgt zum 30. September 2017 118 Mio. €. Die Wertminderungsaufwendungen haben den Buchwert des Geschäfts- oder Firmenwerts, der sonstigen immateriellen Vermögenswerte und der Sachanlagen gemindert.

## **06 — GESCHÄFTS- ODER FIRMENWERTE**

In Anlehnung an die Berichterstattungsstruktur des Unternehmens für Managementzwecke nach Märkten, in welcher der Markt Nordamerika in die Märkte Nordamerika (ohne USA Reebok) und USA Reebok aufgeteilt wurde, erhöhte sich die Anzahl der Gruppen von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten zum 1. Januar 2017 auf 13.

Am 10. Mai 2017 hat adidas eine feste Vereinbarung hinsichtlich des Verkaufs seines Golfsporthausgeschäfts mit den Marken TaylorMade, Adams Golf und Ashworth (zusammen TaylorMade), unterzeichnet. Infolgedessen wurde der der Gruppe von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten TaylorMade-adidas Golf zugeordnete Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von 292 Mio. € auf die neuen zahlungsmittelgenerierenden Einheiten TaylorMade in Höhe von 113 Mio. € und adidas Golf in Höhe von 179 Mio. € auf Grundlage der relativen Werte (Nutzungswert) des veräußerten Geschäftsbereichs und des Teils der zurückbehaltenen zahlungsmittelgenerierenden Einheit aufgeteilt und neu zugeordnet. Die zahlungsmittelgenerierende Einheit TaylorMade wird zum 30. September 2017 als Veräußerungsgruppe klassifiziert und unter ‚Vermögenswerte/Verbindlichkeiten klassifiziert als zur Veräußerung gehalten‘ ausgewiesen.

Am 26. Juli 2017 hat adidas eine feste Vereinbarung hinsichtlich des Verkaufs des CCM Hockey Geschäfts unterzeichnet. Die Veräußerung wurde am 1. September 2017 formell abgeschlossen.

Zum 30. September 2017 reduzierte sich die Gesamtzahl der Gruppen von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten aufgrund der abgeschlossenen Veräußerung des CCM Hockey Geschäfts sowie der vertraglich vereinbarten Veräußerung des TaylorMade Geschäfts auf zwölf.

## **07 — MARKENRECHTE**

Die Markenrechte Ashworth und Adams Golf in Höhe von 41 Mio. € sind aufgrund einer festen Vereinbarung zum Verkauf des Geschäftsbereichs TaylorMade im Mai 2017 zunächst gemäß IAS 36 ‚Wertminderung von Vermögenswerten‘ bewertet und anschließend auf ‚Vermögenswerte klassifiziert als zur Veräußerung gehalten‘ umgegliedert worden. Zum 30. September 2017 werden diese Markenrechte weiterhin unter ‚Vermögenswerte klassifiziert als zur Veräußerung gehalten‘ berichtet.

Am 26. Juli 2017 hat adidas eine feste Vereinbarung hinsichtlich des Verkaufs des CCM Hockey Geschäfts unterzeichnet. Die Markenrechte CCM Hockey in Höhe von 109 Mio. € wurden daher zum 30. Juni 2017 zunächst gemäß IAS 36 ‚Wertminderung von Vermögenswerten‘ bewertet und anschließend auf ‚Vermögenswerte klassifiziert als zur Veräußerung gehalten‘ umgegliedert. Die Veräußerung des CCM Hockey Geschäfts wurde am 1. September 2017 formell abgeschlossen.

## **08 — AUF ANTEILSEIGNER ENTFALLENDEN KAPITAL**

Das Grundkapital der adidas AG veränderte sich im Zeitraum vom 1. Januar 2017 bis zum 30. September 2017 nicht. Demnach betrug das Grundkapital der adidas AG am 30. September 2017 209.216.186 €, eingeteilt in 209.216.186 auf den Namen lautende nennwertlose Stückaktien.

Aufgrund der Ausübung von Wandlungsrechten wurden im Zeitraum vom 1. Januar 2017 bis zum 30. September 2017 insgesamt 1.791.380 eigene Aktien der adidas AG an Inhaber der von der adidas AG begebenen Wandelanleihe geliefert.

Ferner wurden 30.420 eigene Aktien aufgrund vertraglicher Verpflichtungen als Gegenleistung u. a. für die Übertragung bzw. Lizenzierung von gewerblichen Schutzrechten und Immaterialgüterrechten verwendet.

Des Weiteren wurden im Zeitraum vom 1. Oktober 2017 bis zum 17. Oktober 2017 weitere 56.701 eigene Aktien der adidas AG an Inhaber der Wandelanleihe aufgrund der Ausübung von Wandlungsrechten geliefert.

Im Geschäftsjahr 2016 hat die adidas AG ein Mitarbeiterbeteiligungsprogramm zugunsten von Mitarbeitern der adidas AG und ihrer verbundenen Unternehmen eingeführt. Am 6. Januar 2017 wurden von der adidas AG im Zusammenhang mit diesem Mitarbeiterbeteiligungsprogramm 25.699 Aktien der adidas AG zu einem Durchschnittspreis von 144,41 € erworben. Das entsprach einem Gesamtpreis von insgesamt 3.711.236 € (ohne Erwerbsnebenkosten) mit einem rechnerischen Anteil von 25.699 € am Grundkapital und mithin 0,01 % des Grundkapitals. Sämtliche am 6. Januar 2017 zu diesem Zweck erworbenen Aktien wurden am 9. Januar 2017 bzw. am 10. Januar 2017 an berechnigte Mitarbeiter ausgegeben. Am 7. April 2017 wurden von der adidas AG im Zusammenhang mit dem Mitarbeiterbeteiligungsprogramm weitere 20.086 Aktien der adidas AG zu einem Durchschnittspreis von 176,16 € erworben. Das entsprach einem Gesamtpreis von 3.538.364 € (ohne Erwerbsnebenkosten) mit einem anteiligen Betrag bzw. Anteil am Grundkapital von 20.086 € bzw. 0,009 %. Sämtliche am 7. April 2017 zu diesem Zweck erworbenen Aktien wurden am 11. April 2017 an berechnigte Mitarbeiter ausgegeben. Am 7. Juli wurden von der adidas AG im Zusammenhang mit dem Mitarbeiterbeteiligungsprogramm weitere 22.563 Aktien der adidas AG zu einem Durchschnittspreis von 175,61 € erworben. Das entsprach einem Gesamtpreis von 3.962.498 € (ohne Erwerbsnebenkosten) mit einem anteiligen Betrag bzw. Anteil am Grundkapital von 22.563 € bzw. 0,01 %. Sämtliche am 7. Juli 2017 zu diesem Zweck erworbenen Aktien wurden am 11. Juli 2017 an berechnigte Mitarbeiter ausgegeben.

Am 30. September 2017 hielt die adidas AG insgesamt 6.378.042 eigene Aktien, das entsprach einem rechnerischen Anteil von 6.378.042 € am Grundkapital und mithin 3,05 % des Grundkapitals. Aus den unmittelbar oder mittelbar gehaltenen eigenen Aktien stehen der Gesellschaft nach § 71b Aktiengesetz (AktG) keine Rechte zu.

## **09 — ANTEILSBASIERTE VERGÜTUNG**

Im Geschäftsjahr 2016 hat adidas die Einführung eines unbefristeten Mitarbeiterbeteiligungsprogramms bekannt gegeben. Die Durchführung des Programms erfolgt auf Basis von Quartalen, die als ‚Investitions-Quartale‘ bezeichnet werden. Die im ersten Investitions-Quartal vom 1. Oktober 2016 bis 31. Dezember 2016 gewährten Investment-Aktien wurden am 9. Januar 2017 bzw. am 10. Januar 2017 an die berechnigten Mitarbeiter ausgegeben. Die im zweiten Investitions-Quartal vom 1. Januar 2017 bis 31. März 2017 gewährten Investment-Aktien wurden am 11. April 2017 an die berechnigten Mitarbeiter ausgegeben. Die im dritten Investitions-Quartal vom 1. April 2017 bis 30. Juni 2017 gewährten Investment-Aktien wurden am 11. Juli 2017 an die berechnigten Mitarbeiter ausgegeben. Das vierte Investitions-Quartal lief vom 1. Juli 2017 bis 30. September 2017.

10 — FINANZINSTRUMENTE

BUCHWERTE DER FINANZINSTRUMENTE ZUM 30. SEPTEMBER 2017 GEMÄSS DEN KATEGORIEN DES IAS 39 UND IHRE BEIZULEGENDEN ZEITWERTE IN MIO. €

	Kategorie gemäß IAS 39	Buchwert 30. Sept. 2017	Bewertung gemäß IAS 39			Bewertung gemäß IAS 17	Beizulegender Zeitwert 30. Sept. 2017
			Fortgeführte Anschaffungskosten	Beizulegender Zeitwert ergebnisneutral	Beizulegender Zeitwert ergebniswirksam		
<b>Finanzielle Vermögenswerte</b>							
Flüssige Mittel	n. a.	1.343	1.343				1.343
Kurzfristige Finanzanlagen	FAHFT	5			5		5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	LaR	2.808	2.808				2.808
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte							
Derivate mit Sicherungsbeziehung	n. a.	120		120			120
Derivate ohne Sicherungsbeziehung	FAHFT	18			18		18
Schuldverschreibungen	AFS	8			8		8
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	LaR	268	268				268
Langfristige Finanzanlagen							
Sonstige Kapitalanlage	FAHFT	81			81		81
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	AFS	121	33	88			121
Kredite	LaR	17	17				17
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte							
Derivate mit Sicherungsbeziehung	n. a.	8		8			8
Derivate ohne Sicherungsbeziehung	FAHFT	13			13		13
Schuldverschreibungen	AFS	28			28		28
Schuldschein	AFS	31			31		31
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	LaR	81	81				81
Vermögenswerte klassifiziert als zur Veräußerung gehalten	LaR	96	96				96
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten</b>							
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten							
Bankverbindlichkeiten	FLAC	597	597				597
Schuldscheindarlehen	FLAC	–	–				–
Eurobond	FLAC	–	–				–
Wandelanleihe	FLAC	114	114				268
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLAC	1.747	1.747				1.747
Kurzfristige abgegrenzte Schulden	FLAC	738	738				738
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten							
Derivate mit Sicherungsbeziehung	n. a.	272		272			272
Derivate ohne Sicherungsbeziehung	FLHFT	21			21		21
Earn-out-Komponenten	n. a.	10			10		10
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC	40	40				40
Verpflichtungen aus Finanzierungsleasing	n. a.	3				3	3
Langfristige Finanzverbindlichkeiten							
Bankverbindlichkeiten	FLAC	–	–				–
Schuldscheindarlehen	FLAC	–	–				–
Eurobond	FLAC	983	983				1.040
Wandelanleihe	FLAC	–	–				–
Langfristige abgegrenzte Schulden	FLAC	0	0				0
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten							
Derivate mit Sicherungsbeziehung	n. a.	5		5			5
Derivate ohne Sicherungsbeziehung	FLHFT	0			0		0
Earn-out-Komponenten	n. a.	11			11		11
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC	0	0				0
Verpflichtungen aus Finanzierungsleasing	n. a.	3				3	3
Verbindlichkeiten klassifiziert als zur Veräußerung gehalten	FLAC	54	54				54
<b>davon: aggregiert nach Kategorien gemäß IAS 39</b>							
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte		118					
davon: beim erstmaligen Ansatz als solche eingestuft (Fair Value Option – FVO)		–					
davon: zu Handelszwecken gehalten (Financial Assets Held for Trading – FAHFT)		118					
Kredite und Forderungen (Loans and Receivables – LaR)		3.270					
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte (Available-for-Sale Financial Assets – AFS)		188					
Finanzielle Verbindlichkeiten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden (Financial Liabilities Measured at Amortised Cost – FLAC)		4.272					
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten zu Handelszwecken (Financial Liabilities Held for Trading – FLHFT)		21					

**BUCHWERTE DER FINANZINSTRUMENTE ZUM 31. DEZEMBER 2016 GEMÄSS DEN KATEGORIEN DES IAS 39 UND IHRE BEIZULEGENDEN ZEITWERTE** IN MIO. €

	Kategorie gemäß IAS 39	Buchwert 31. Dez. 2016	Bewertung gemäß IAS 39			Bewertung gemäß IAS 17	Beizulegender Zeitwert 31. Dez. 2016
			Fortgeführte Anschaffungskosten	Beizulegender Zeitwert ergebnisneutral	Beizulegender Zeitwert ergebniswirksam		
<b>Finanzielle Vermögenswerte</b>							
Flüssige Mittel	n. a.	1.510	1.510				1.510
Kurzfristige Finanzanlagen	FAHFT	5			5		5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	LaR	2.200	2.200				2.200
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte							
Derivate mit Sicherungsbeziehung	n. a.	325		325			325
Derivate ohne Sicherungsbeziehung	FAHFT	44			44		44
Schuldverschreibungen	AfS	15			15		15
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	LaR	345	345				345
Langfristige Finanzanlagen							
Sonstige Kapitalanlage	FAHFT	81			81		81
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	AfS	102	64	39			102
Kredite	LaR	10	10				10
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte							
Derivate mit Sicherungsbeziehung	n. a.	15		15			15
Derivate ohne Sicherungsbeziehung	FAHFT	17			17		17
Schuldverschreibungen	AfS	30			30		30
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	LaR	34	34				34
Vermögenswerte klassifiziert als zur Veräußerung gehalten	LaR	-	-				-
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten</b>							
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten							
Bankverbindlichkeiten	FLAC	379	379				379
Schuldscheindarlehen	FLAC	-	-				-
Eurobond	FLAC	-	-				-
Wandelanleihe	FLAC	257	257				476
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLAC	2.496	2.496				2.496
Kurzfristige abgegrenzte Schulden	FLAC	704	704				704
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten							
Derivate mit Sicherungsbeziehung	n. a.	87		87			87
Derivate ohne Sicherungsbeziehung	FLHFT	24			24		24
Earn-out-Komponenten	n. a.	7			7		7
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC	81	81				81
Verpflichtungen aus Finanzierungsleasing	n. a.	3				3	3
Langfristige Finanzverbindlichkeiten							
Bankverbindlichkeiten	FLAC	-	-				-
Schuldscheindarlehen	FLAC	-	-				-
Eurobond	FLAC	982	982				1.048
Wandelanleihe	FLAC	-	-				-
Langfristige abgegrenzte Schulden	FLAC	9	9				9
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten							
Derivate mit Sicherungsbeziehung	n. a.	2		2			2
Derivate ohne Sicherungsbeziehung	FLHFT	1			1		1
Earn-out-Komponenten	n. a.	15			15		15
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC	0	0				0
Verpflichtungen aus Finanzierungsleasing	n. a.	4				4	4
Verbindlichkeiten klassifiziert als zur Veräußerung gehalten	FLAC	-	-				-
<b>davon: aggregiert nach Kategorien gemäß IAS 39</b>							
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte		148					
davon: beim erstmaligen Ansatz als solche eingestuft (Fair Value Option – FVO)		-					
davon: zu Handelszwecken gehalten (Financial Assets Held for Trading – FAHFT)		148					
Kredite und Forderungen (Loans and Receivables – LaR)		2.590					
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte (Available-for-Sale Financial Assets – AfS)		148					
Finanzielle Verbindlichkeiten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden (Financial Liabilities Measured at Amortised Cost – FLAC)		4.909					
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten zu Handelszwecken (Financial Liabilities Held for Trading – FLHFT)		24					

**HIERARCHISCHE EINSTUFUNG DER BEIZULEGENDEN ZEITWERTE VON FINANZINSTRUMENTEN GEMÄSS IFRS 13 ZUM 30. SEPTEMBER 2017** IN MIO. €

	Beizulegender Zeitwert 30. Sept. 2017	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Kurzfristige Finanzanlagen	5		5	
Derivative Finanzinstrumente				
Derivate mit Sicherungsbeziehung	128		128	
Derivate ohne Sicherungsbeziehung	31		31	
Langfristige Finanzanlagen	202		88	114
Schuldverschreibungen	36			36
Schuldschein	31			31
<b>Finanzielle Vermögenswerte</b>	<b>433</b>		<b>253</b>	<b>181</b>
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	865		865	
Derivative Finanzinstrumente				
Derivate mit Sicherungsbeziehung	276		276	
Derivate ohne Sicherungsbeziehung	21		21	
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	1.040	1.040		
Earn-out-Komponenten	20			20
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten</b>	<b>2.223</b>	<b>1.040</b>	<b>1.163</b>	<b>20</b>

Stufe 1 basiert auf quotierten Preisen auf aktiven Märkten für identische Vermögenswerte und Verbindlichkeiten.

Stufe 2 basiert auf Inputfaktoren, die direkte (d. h. Preise) oder indirekte (d. h. hergeleitete Preise) beobachtbare Marktdaten für die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten darstellen und nicht quotierte Preise aus Stufe 1 sind.

Stufe 3 basiert auf Inputfaktoren für die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die nicht an einem Markt beobachtbar sind (unbeobachtbare Inputfaktoren).

**HIERARCHISCHE EINSTUFUNG DER BEIZULEGENDEN ZEITWERTE VON FINANZINSTRUMENTEN GEMÄSS IFRS 13 ZUM 31. DEZEMBER 2016** IN MIO. €

	Beizulegender Zeitwert 31. Dez. 2016	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Kurzfristige Finanzanlagen	5		5	
Derivative Finanzinstrumente				
Derivate mit Sicherungsbeziehung	339		339	
Derivate ohne Sicherungsbeziehung	62		62	
Langfristige Finanzanlagen	184		39	145
Schuldverschreibungen	45			45
<b>Finanzielle Vermögenswerte</b>	<b>636</b>		<b>445</b>	<b>190</b>
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	855		855	
Derivative Finanzinstrumente				
Derivate mit Sicherungsbeziehung	89		89	
Derivate ohne Sicherungsbeziehung	24		24	
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	1.048	1.048		
Earn-out-Komponenten	22			22
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten</b>	<b>2.039</b>	<b>1.048</b>	<b>969</b>	<b>22</b>

Stufe 1 basiert auf quotierten Preisen auf aktiven Märkten für identische Vermögenswerte und Verbindlichkeiten.

Stufe 2 basiert auf Inputfaktoren, die direkte (d. h. Preise) oder indirekte (d. h. hergeleitete Preise) beobachtbare Marktdaten für die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten darstellen und nicht quotierte Preise aus Stufe 1 sind.

Stufe 3 basiert auf Inputfaktoren für die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die nicht an einem Markt beobachtbar sind (unbeobachtbare Inputfaktoren).

ÜBERLEITUNG DER BEIZULEGENDEN ZEITWERTE DER STUFE 3 IM JAHR 2017 IN MIO. €

		Beizulegender Zeitwert 1. Jan. 2017	Zugänge	Abgänge	Gewinne	Verluste	Effekt aus Währungs- umrechnung	Beizulegender Zeitwert 30. Sept. 2017
Langfristige Finanzanlagen	Diese Kategorie enthält eine 8,33%ige Kapitalbeteiligung an der FC Bayern München AG in Höhe von 81 Mio. €. Anstelle einer regulären Verzinsung werden von der FC Bayern München AG Dividenden ausgeschüttet. Diese Dividenden werden ergebniswirksam in den sonstigen Finanzerträgen ausgewiesen.	81	-	-	-	-	-	81
Schuldverschreibungen	Am 23. Januar 2015 unterzeichnete adidas eine feste Vereinbarung hinsichtlich des Verkaufs des Geschäftssegments Rockport, das zum 31. Juli 2015 veräußert wurde und bedingte Schuldverschreibungen umfasste. Die Discounted-Cashflow-Methode wird angewendet. Die Anpassung des beizulegenden Zeitwerts wird im Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen gezeigt.	45	-	-	-	-5	-5	36
Schuldschein	Am 27. Juli 2017 unterzeichnete adidas eine feste Vereinbarung hinsichtlich des Verkaufs des Geschäftssegments CCM Hockey, das zum 1. September 2017 veräußert wurde und einen Schuldschein umfasste. Die Discounted-Cashflow-Methode wird angewendet. Die Anpassung des beizulegenden Zeitwerts wird im Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen gezeigt.	-	31	-	-	-	-	31
Investitionen in sonstige Eigenkapitalinstrumente	Die Veränderung des beizulegenden Zeitwerts bezieht sich auf erfasste Wertminderungsaufwendungen infolge eines oder mehrerer Ereignisse, bei denen unter Berücksichtigung der erwarteten künftigen Geschäftsentwicklung ein objektiver Hinweis auf eine Wertminderung vorlag. Die Wertminderung wird ergebniswirksam im sonstigen Finanzergebnis ausgewiesen.	64	3	-14	-	-21	-	32
Earn-out-Komponenten	Die Übernahme von Runtastic beinhaltet Earn-out-Komponenten, die auf Basis der Discounted-Cashflow-Methode bewertet wurden. Die Earn-out-Komponenten sind vom Verbleib des Runtastic Managements sowie der Erreichung bestimmter Erfolgskennzahlen innerhalb der ersten drei Jahre nach Kauf abhängig. Die Veränderung des beizulegenden Zeitwerts bezieht sich auf die Aufzinsung und wird im Zinsergebnis gezeigt.	22	-	-2	-	0	-	20

ÜBERLEITUNG DER BEIZULEGENDEN ZEITWERTE DER STUFE 3 IM JAHR 2016 IN MIO. €

		Beizulegender Zeitwert 1. Jan. 2016	Zugänge	Abgänge	Gewinne	Verluste	Effekt aus Währungs- umrechnung	Beizulegender Zeitwert 31. Dez. 2016
Langfristige Finanzanlagen	Diese Kategorie enthält eine 8,33%ige Kapitalbeteiligung an der FC Bayern München AG in Höhe von 81 Mio. €. Anstelle einer regulären Verzinsung werden von der FC Bayern München AG Dividenden ausgeschüttet. Diese Dividenden werden ergebniswirksam in den sonstigen Finanzerträgen ausgewiesen.	81	-	-	1	-	-	81
Schuldverschreibungen	Am 23. Januar 2015 unterzeichnete adidas eine feste Vereinbarung hinsichtlich des Verkaufs des Geschäftssegments Rockport, das zum 31. Juli 2015 veräußert wurde und bedingte Schuldverschreibungen umfasste. Die Discounted-Cashflow-Methode wird angewendet. Die Anpassung des beizulegenden Zeitwerts wird im Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen gezeigt.	42	-	-	2	-	1	45
Investitionen in sonstige Eigenkapitalinstrumente	Die Veränderung des beizulegenden Zeitwerts bezieht sich auf erfasste Wertminderungsaufwendungen infolge eines oder mehrerer Ereignisse, bei denen unter Berücksichtigung der erwarteten künftigen Geschäftsentwicklung ein objektiver Hinweis auf eine Wertminderung vorlag. Die Wertminderung wird ergebniswirksam im sonstigen Finanzergebnis ausgewiesen.	22	47	-	-	-5	-	64
Earn-out-Komponenten	Die Übernahme von Runtastic beinhaltet Earn-out-Komponenten, die auf Basis der Discounted-Cashflow-Methode bewertet wurden. Die Earn-out-Komponenten sind vom Verbleib des Runtastic Managements sowie der Erreichung bestimmter Erfolgskennzahlen innerhalb der ersten drei Jahre nach Kauf abhängig. Die Veränderung des beizulegenden Zeitwerts bezieht sich auf die Aufzinsung und wird im Zinsergebnis gezeigt.	21	-	-	-	1	-	22

Die Bewertungsmethoden für den beizulegenden Zeitwert nach Stufe 1, Stufe 2 und Stufe 3 sind unverändert und können dem Konzernanhang für das Geschäftsjahr 2016 entnommen werden.

## 11 — SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE UND SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten im Wesentlichen Erträge aus der Auflösung von abgegrenzten Schulden und sonstigen Rückstellungen sowie übrige Erträge.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten die Aufwendungen für Marketing, Vertrieb, Forschung und Entwicklung sowie Logistik und zentrale Verwaltung. Des Weiteren werden darin die Abschreibungen und Wertminderungsaufwendungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (außer Wertminderungsaufwendungen für Geschäfts- oder Firmenwerte) ausgewiesen, mit Ausnahme der in den Umsatzkosten enthaltenen Abschreibungen. Abschreibungen und Wertminderungsaufwendungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (ohne Geschäfts- oder Firmenwerte) beliefen sich in den ersten neun Monaten 2017 auf 305 Mio. € (2016: 255 Mio. €).

## 12 — ERGEBNIS JE AKTIE

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie wird durch Division des auf die Anteilseigner entfallenden Gewinns aus fortgeführten Geschäftsbereichen durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien im entsprechenden Geschäftsjahr, abzüglich der von adidas erworbenen eigenen Aktien, ermittelt.

Eine Berücksichtigung von verwässernden potenziellen Aktien aufgrund der Ausgabe der Wandelanleihe im März 2012 ist bei der Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie für die ersten neun Monate zum 30. September 2017 erforderlich, da die Wandlungsoption zum Bilanzstichtag einen Wert aufweist. Der durchschnittliche Aktienkurs erreichte 183,57 € je Aktie in den ersten neun Monaten 2017 und überstieg damit den Wandlungspreis von 81,13 € je Aktie.

### ERGEBNIS JE AKTIE

	Fortgeführte Geschäftsbereiche		Aufgegebene Geschäftsbereiche		Gesamt	
	Neun Monate 2017	Neun Monate 2016	Neun Monate 2017	Neun Monate 2016	Neun Monate 2017	Neun Monate 2016
Gewinn aus fortgeführten Geschäftsbereichen (in Mio. €)	1.358	1.078	–	–	–	–
Auf nicht beherrschende Anteile entfallender Gewinn (in Mio. €)	2	2	–	–	–	–
<b>Auf Anteilseigner entfallender Gewinn (in Mio. €)</b>	<b>1.356</b>	<b>1.076</b>	<b>– 217</b>	<b>– 48</b>	<b>1.139</b>	<b>1.027</b>
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien	202.111.204	200.207.215	202.111.204	200.207.215	202.111.204	200.207.215
<b>Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in €)</b>	<b>6,71</b>	<b>5,37</b>	<b>– 1,07</b>	<b>– 0,24</b>	<b>5,63</b>	<b>5,13</b>
Auf Anteilseigner entfallender Gewinn (in Mio. €)	1.356	1.076	– 217	– 48	1.139	1.027
Zinsaufwand auf Wandelanleihe, abzüglich Steuern (in Mio. €)	1	7	–	–	1	7
<b>Gewinn zur Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie (in Mio. €)</b>	<b>1.357</b>	<b>1.083</b>	<b>– 217</b>	<b>– 48</b>	<b>1.140</b>	<b>1.034</b>
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien	202.111.204	200.207.215	202.111.728	200.207.215	202.111.204	200.207.215
Gewichtete angenommene Wandlung der Wandelanleihe	2.126.524	6.104.250	–	–	2.126.524	6.104.250
<b>Gewichtete durchschnittliche Anzahl der Aktien für verwässertes Ergebnis je Aktie</b>	<b>204.237.728</b>	<b>206.311.466</b>	<b>202.111.204</b>	<b>200.207.215</b>	<b>204.237.728</b>	<b>206.311.466</b>
<b>Verwässertes Ergebnis je Aktie (in €)</b>	<b>6,65</b>	<b>5,25</b>	<b>– 1,07</b>	<b>– 0,24</b>	<b>5,58</b>	<b>5,01</b>

Für Informationen zu dem unverwässerten und verwässerten Ergebnis je Aktie aus aufgegebenen Geschäftsbereichen [+ siehe Erläuterung 03.](#)

### **13 — SEGMENTBERICHTERSTATTUNG**

adidas ist primär in einem Wirtschaftszweig tätig, und zwar in der Entwicklung sowie dem Vertrieb und der Vermarktung von Sport- und Freizeitartikeln.

In Anlehnung an die Berichterstattungsstruktur des Unternehmens für Managementzwecke nach Märkten und gemäß der Definition des IFRS 8 ‚Geschäftssegmente‘ sind zum 30. September 2017 15 Geschäftssegmente identifiziert worden: Westeuropa, Nordamerika (ohne USA Reebok), USA Reebok, China, Russland/GUS, Lateinamerika, Japan, Naher Osten, Südkorea, Südostasien/Pazifik, TaylorMade, adidas Golf, CCM Hockey, Runtastic und Andere zentral geführte Geschäftsbereiche. Zum 1. Januar 2017 wurde der Markt Nordamerika in zwei Märkte – Nordamerika (ohne USA Reebok) und USA Reebok – geteilt. Beide Märkte erfüllen die Definition eines Geschäftssegments gemäß IFRS 8. Die Märkte Naher Osten, Südkorea und Südostasien/Pazifik wurden zum Segment MEAA (‚Middle East, Africa and other Asian markets‘) aggregiert. Die Märkte Nordamerika (ohne USA Reebok) und USA Reebok wurden zum Segment Nordamerika aggregiert. Des Weiteren wurde das Geschäftssegment TaylorMade-adidas Golf in die Geschäftssegmente TaylorMade und adidas Golf aufgeteilt. Entsprechend den Kriterien des IFRS 8 für berichtspflichtige Segmente werden die Geschäftssegmente Westeuropa, Nordamerika, China, Russland/GUS, Lateinamerika, Japan und MEAA separat berichtet. Die restlichen Geschäftssegmente werden aus Wesentlichkeitsgründen unter Andere Geschäftssegmente zusammengefasst.

In den einzelnen Märkten werden alle Großhandels-, Einzelhandels- und eCommerce-Aktivitäten berichtet, die sich auf den Vertrieb von Produkten der Marken adidas und Reebok an Einzelhändler und Endkonsumenten beziehen.

Das Geschäftssegment TaylorMade beinhaltet die Marken TaylorMade, Adams Golf und Ashworth.

adidas Golf beinhaltet den Vertrieb und Verkauf von adidas Golf Produkten.

CCM Hockey entwirft, produziert und vertreibt Eishockey-Ausrüstung wie Schläger, Schlittschuhe und Schutzausrüstung. Zudem entwirft, produziert und vertreibt CCM Hockey Bekleidung, hauptsächlich unter dem Markennamen CCM.

Runtastic ist im Bereich digitale Gesundheit und Fitness tätig. Das Unternehmen stellt ein umfangreiches Ecosystem zum Erfassen und Verwalten von Gesundheits- und Fitnessdaten zur Verfügung.

Das Segment Andere zentral geführte Geschäftsbereiche umfasst vor allem die Geschäftsaktivitäten der Labels Y-3 und Porsche Design Sport by adidas sowie die Geschäftsaktivitäten der Marke Five Ten im Bereich Outdoor-Action-Sport. Darüber hinaus beinhaltet das Segment auch das internationale Clearance Management.

Bestimmte zentralisierte Funktionen des Unternehmens erfüllen nicht die Definition von IFRS 8 bezüglich Geschäftssegmenten. Dies gilt vor allem für die Funktionen Global Brands und Global Sales (zentrale Marken- und Vertriebssteuerung für die Marken adidas und Reebok), des zentralen Treasury und der weltweiten Beschaffung sowie für andere Abteilungen der Unternehmenszentrale. Vermögenswerte, Schulden, Erträge und Aufwendungen, die auf diese Zentralbereiche entfallen, werden zusammen mit anderen nicht zuzuordnenden Posten und den Eliminierungen zwischen den Segmenten in der Überleitungsrechnung ausgewiesen.

Die Geschäftssegmente TaylorMade und CCM Hockey werden in der Segmentberichterstattung als aufgegebene Geschäftsbereiche dargestellt. Für Informationen zu aufgegebenen Geschäftsbereichen und Vermögenswerten/Verbindlichkeiten als zur Veräußerung gehalten

⊕ [siehe Erläuterung 04 und Erläuterung 05](#)

Zwischen den berichtspflichtigen Geschäftssegmenten fallen keine Umsätze an.

Das Ergebnis der berichtspflichtigen Segmente wird in dem Posten ‚Segmentbetriebsergebnis‘ berichtet. Dieser Posten ist definiert als Bruttoergebnis abzüglich der dem Segment oder der Gruppe von Segmenten zurechenbaren sonstigen betrieblichen Aufwendungen zuzüglich der Lizenz- und Provisionserträge und der sonstigen betrieblichen Erträge, jedoch ohne Berücksichtigung der Kosten der Zentralbereiche sowie der zentralen Aufwendungen für Marketinginvestitionen.

Die Segmentvermögenswerte enthalten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vorräte.

Die Segmentschulden enthalten lediglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen aus dem operativen Geschäft, da keine weiteren Verbindlichkeiten regelmäßig an den Hauptentscheidungssträger berichtet werden.

**SEGMENTE** IN MIO. €

	Umsatzerlöse (mit Dritten) <sup>1</sup>		Segmentbetriebsergebnis <sup>1</sup>		Segmentvermögenswerte <sup>2</sup>		Segmentsschulden <sup>2</sup>	
	2017	2016	2017	2016	2017	2016	2017	2016
Westeuropa	4.600	4.185	997	857	1.852	1.587	69	65
Nordamerika	3.100	2.443	352	165	1.475	1.201	61	71
China	2.867	2.269	1.067	837	599	448	188	148
Russland/GUS	514	505	105	78	224	232	6	9
Lateinamerika	1.397	1.260	164	167	783	746	52	80
Japan	805	736	209	157	245	253	30	34
MEAA	2.291	2.067	701	584	790	816	81	87
Andere Geschäftssegmente (fortgeführte Geschäftsbereiche)	587	519	76	42	284	603	19	89
Andere Geschäftssegmente (aufgegebene Geschäftsbereiche)	658	621	27	-54	302	-	67	-
Andere Geschäftssegmente (gesamt)	1.245	1.139	103	-12	586	603	86	89
<b>Gesamt</b>	<b>16.820</b>	<b>14.604</b>	<b>3.698</b>	<b>2.833</b>	<b>6.554</b>	<b>5.885</b>	<b>573</b>	<b>584</b>

1 Neun Monate.  
2 Zum 30. September.

**Überleitungsrechnung**

**BETRIEBSERGEBNIS** IN MIO. €

	Neun Monate 2017	Neun Monate 2016
Betriebsergebnis der berichtspflichtigen Segmente	3.595	2.844
Betriebsergebnis Andere Geschäftssegmente	103	-12
<b>Segmentbetriebsergebnis</b>	<b>3.698</b>	<b>2.833</b>
Zentralbereiche/Konsolidierung	-1.149	-817
Zentrale Aufwendungen für Point-of-Sale- und Marketinginvestitionen	-584	-528
Umgliederung in aufgegebene Geschäftsbereiche	-27	54
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>1.938</b>	<b>1.541</b>
Finanzerträge	35	35
Finanzaufwendungen	-75	-51
<b>Gewinn vor Steuern</b>	<b>1.899</b>	<b>1.525</b>

**14 — EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG**

Am 10. Mai 2017 hat adidas eine feste Vereinbarung hinsichtlich des Verkaufs des TaylorMade Geschäfts, inklusive der Marken TaylorMade, Adams Golf und Ashworth (zusammen TaylorMade), unterzeichnet. Die Transaktion wurde am 2. Oktober 2017 abgeschlossen.

Zwischen dem Ende der ersten neun Monate 2017 und der Finalisierung des Konzernzwischenabschlusses am 26. Oktober 2017 gab es keine weiteren signifikanten unternehmensspezifischen Angelegenheiten, die eine wesentliche Auswirkung auf unser künftiges Geschäft haben könnten.

Herzogenaurach, den 26. Oktober 2017

**Der Vorstand der adidas AG**

## FINANZKALENDER

### 7. MÄRZ 2018

#### VERÖFFENTLICHUNG DER JAHRESERGEBNISSE 2017

Pressekonferenz in Herzogenaurach/  
Pressemitteilung/  
Telefonkonferenz mit Analysten und Webcast/  
Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2017

### 3. MAI 2018

#### VERÖFFENTLICHUNG DER ERGEBNISSE DES ERSTEN QUARTALS 2018

Pressemitteilung/  
Telefonkonferenz mit Analysten und Webcast/  
Veröffentlichung des Berichts zum ersten Quartal

### 9. MAI 2018

#### HAUPTVERSAMMLUNG

Fürth, Bayern/  
Webcast

### 9. AUGUST 2018

#### VERÖFFENTLICHUNG DER HALBJAHRES- ERGEBNISSE 2018

Pressemitteilung/  
Telefonkonferenz mit Analysten und Webcast/  
Veröffentlichung des Halbjahresberichts

**IMMER AKTUELL  
INFORMIERT - MIT DER  
INVESTOR RELATIONS  
UND MEDIA APP FÜR  
IPAD ODER IPHONE.**

## IMPRESSUM & KONTAKT

### adidas AG

Adi-Dassler-Str. 1  
91074 Herzogenaurach  
Deutschland

TEL + 49 (0) 91 32 84 - 0  
FAX + 49 (0) 91 32 84 - 22 41  
ADIDAS-GROUP.COM

### Investor Relations

TEL + 49 (0) 91 32 84 - 29 20  
FAX + 49 (0) 91 32 84 - 31 27

INVESTOR.RELATIONS@ADIDAS-GROUP.COM  
ADIDAS-GROUP.COM/S/INVESTOREN

adidas ist Mitglied im DIRK  
(Deutscher Investor Relations Kreis).

Dieser Bericht ist auch in englischer Sprache  
erhältlich. Weitere Berichte finden Sie  
auf unserer Website. Des Weiteren steht  
Ihnen unsere Investor Relations und Media  
App im App Store zur Verfügung.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit  
verzichten wir in diesem Bericht auf die  
Darstellung von eingetragenen Markenzeichen  
sowie auf Verweise zu Rundungsdifferenzen.

©2017 adidas AG

